



NEUE STADT FELDBACH

DIE ZEITUNG

Neujahrsempfang 2016



Bgm. Ing. Josef Ober mit dem Gemeindevorstand, BH HR Dr. Alexander Majcan, LAbg. Herbert Kober und StADir. Dr. Michael Mehsner mit den Leiterinnen und Leitern der Abteilungen und Einrichtungen der Stadtgemeinde Feldbach.

Mehr als 500 Gäste folgten der Einladung des Bürgermeisters zu seinem ersten Neujahrsempfang unter dem Motto „Sehen und Säen wir Gutes“. Bgm. Ing. Josef Ober zog in seiner anfänglichen Rede Bilanz über die Geschehen des letzten Jahres, beginnend mit der Zusammenführung der sieben Gemeinden, ihrer Budgets und ihrer verschiedenen Gebühren und Tarife. „Stellen Sie sich vor, sieben Familien würden in ein Haus zusammenziehen. Das wäre sicherlich für alle eine große Herausforderung“, so Bgm. Ing. Josef Ober. In seiner Präsentation nahm er auf die vielen bereits umgesetzten

Projekte Bezug, wie z.B. Ideensammlung, Bürgerbefragung, Fotoausstellung, Neugestaltung der Gemeindezeitung und der Homepage, Gründung von Bürgerbeiräten, Errichtung von zusätzlichen Parkplätzen, Vorsorgemodelle für Wasser und Kanal, Montagsakademie, neue Positionierung der Neuen Mittelschule II mit „Kreativität und Design“, Adaptierung der arena für die Abhaltung von Maturabällen, Advent neu ...

StADir. Dr. Michael Mehsner präsentierte das Organigramm der Stadtgemeinde Feldbach und die neue Broschüre über die Verwaltung und ihre Einrichtungen.

Ein weiteres Highlight war die Vorstellung aller Dienststellenleiter, die die Aufgaben ihrer jeweiligen Abteilung dem Publikum erläuterten.

Abschließend hielt Bgm. Ing. Josef Ober in einer kurzen und prägnanten Rede Vorschau auf die geplanten Vorhaben für 2016, wie Schule der Zukunft, Breitbandausbau, Radverkehrs- und Parkraumkonzept, Erhaltungsmanagement, Standort- und Wirtschaftsentwicklungskonzept usw., und appellierte auf Eigenverantwortung und Menschlichkeit, was vom Publikum mit minutenlangen Standing Ovations honoriert wurde.

Neueröffnung und 35 Jahre Stadtbibliothek Feldbach



Im Jahr 1981 wurde von der Stadtgemeinde Feldbach durch die Zusammenlegung der damaligen Pfarrbücherei und der Schulbücherei die Stadtbibliothek Feldbach errichtet. Seit diesem Zeitpunkt befindet sich die Bibliothek im Bundesschulzentrum, wo sie auch die Funktion einer Schulbibliothek hat. Im Herbst 2015 konnte nach dem Umbau der Schule der neue, vergrößerte Raum bezogen werden. Ein eigener barrierefreier Zugang und die zum Großteil erneuerte Einrichtung machen die Bibliothek nun zu einem modernen Begegnungs- und Kommunikationszentrum. Zu den Neuerungen zählen auch die Regelung der Öffnungszeiten während der Schulferien (immer Dienstag und Freitag geöffnet) und die Möglichkeit der freien

Internetnutzung für Besucher. Der Medienbestand ist im Laufe der Jahre von anfangs 3.000 auf 15.500 Bücher angewachsen. Dazu kommen 350 Hörbücher und CD-Roms, 25 Zeitschriften-Abos und seit März 2015 auch 40 Spiele. Aufgrund der Benützung durch die Schulen gibt es einen breit gefächerten Sachbuchbestand. Es wird großer Wert auf die Aktualität der Medien und die Verfügbarkeit von Neuerscheinungen gelegt. Jährlich werden ca. 20.000 Medien entlehnt. Neben Veranstaltungen werden auch regelmäßig Aktivitäten zur Leseförderung und Leseanimation für Kinder durchgeführt. Ein großes Anliegen des Teams ist die kompetente Beratung und individuelle Betreuung aller Leserinnen und Leser.



Die neuen Bibliotheksräumlichkeiten und das engagierte Team mit Leiterin Renate Huemer, Roswitha Sommer und Anna Puffer



Anlässlich der Neugestaltung und des 35-jährigen Jubiläums lädt das Bibliotheksteam am 3. und 4. März 2016 herzlich zu einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm ein und freut sich auf Ihr Kommen!

PROGRAMM:

Donnerstag, 3. März, 19 Uhr

FESTAKT und LESUNG mit Stefan Slupetzky

anschließend Musik & Buffet

Stefan Slupetzky schreibt Krimis und Romane für Erwachsene und verfasste auch zahlreiche Kinder- und Jugendbücher. Für seine Lemming-Romane erhielt er mehrfach Auszeichnungen.

Freitag, 4. März

10 Uhr: LESUNG mit dem 16-jährigen Jungautor Markus Grain aus seinem Buch „Der Wolf in Flammen“, speziell für junges Publikum! Entstanden ist sein Buch aus dem Willen heraus, Jugendlichen das Lesen durch eine ansprechende Geschichte und interessante Themen näherzubringen - als Jugendlicher für Jugendliche.

15 Uhr: KINDERTHEATER mit Theater/Baum/Schere

„Tausche Erbse gegen Prinz“

Wenn das nur mal so einfach wäre. Dabei hat es ja schon einmal die „Prinzessin auf der Erbse“ vorge-macht. Obwohl. Die war ja eine ganz wehleidige Zimperliesl. Prinzessin „Schnell wie der Wind“ ist da aus einem ganz anderen Holz geschnitzt. Prompt sucht zur selben Zeit Prinz „Fürcht mich nicht“ eine Freundin, also eine Frau. Er gibt ein Inserat in der königlichen Lokalzeitung „Herold“ auf. Doch da steht die Prinzessin schon längst vor den Toren der Burg des Prinzen. Für Prinzen und Prinzessinnen ab 4 Jahren.

18 Uhr: 1. LITERATURTREFF für begeisterte Literaturfreunde!

Mag. Werner Kölldorfer stellt ausgewählte Werke vor.



Freier Eintritt! Tagsüber Kaffee & Kuchen. Entdecken Sie rund um den Hauptplatz berühmte Zitate aus großen literarischen Werken und machen Sie beim Gewinnspiel mit.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



2016: Das Jahr der Bildung!

Warum? Was geht einer Gemeinde Bildung an?

Ich sehe die Chance, dass wir uns die neuesten Erkenntnisse der Neurowissenschaften zunutze machen, sodass damit Bildung für ein erfülltes Leben gelingen kann.

Wir erleben in vielen Bereichen, dass wir mit den Veränderungen der letzten Jahrzehnte immer schwerer zurechtkommen. Viele stöhnen und können sich schwer vorstellen, wie sie die nächsten Jahre schaffen sollen. Zu viele Einflüsse, Informationen, Herausforderungen, zu viele komplexe Systeme überfordern uns. Die daraus resultierenden Defizite sehen wir immer öfter im Menschlichen, im Ökologischen und im Wirtschaftlichen. Wir sprechen von erschöpften Menschen, enorme Sozial- und Krankheitskosten belasten öffentliche Haushalte. Viele Familien, Beziehungen, Partnerschaften zerbrechen daran. Daraus resultieren wieder schwierige Situationen, die das Leben nicht erleichtern. Dadurch wird auch der Ruf nach einer Schule immer größer, die das neben-

bei und ohne zusätzliche Ressourcen schaffen soll, was die Familie, die Gesellschaft nicht mehr schafft.

„Das Verhalten unserer Kinder und Jugendlichen ist das Spiegelbild unseres familiären und gesellschaftlichen Lebens.“

Wir verlagern vermehrt unsere Probleme auf andere, vor allem auf öffentliche Einrichtungen.

Die Neurowissenschaften weisen seit Jahrzehnten in ihren Erkenntnissen auf die daraus resultierenden Defizite und Schicksale hin. Von vielen zu wenig beachtet weisen sie mit ihren Erkenntnissen auf Denk-, Bildungs- und Entwicklungsmodelle hin, die uns das Leben erleichtern und uns befähigen, ein erfülltes, eigenverantwortliches Leben zu führen. Wir haben in diesem Jahr namhafte Expertinnen und Experten mit hohem Praxisbezug eingeladen, uns mit ihren Erkenntnissen zu inspirieren, damit wir reif werden,

gemeinsam mutig neue Wege in der persönlichen, schulischen, betrieblichen Bildung zu gehen. Das Ziel vor Augen. Bildung für ein erfülltes Leben – für unsere Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Unternehmer, Senioren – zu erreichen, sollte uns wert sein, sich zu beteiligen. Bildung ist die Grundlage für sozialen Frieden und Wohlstand.

Bildung für ein erfülltes eigenverantwortliches Leben ist die wichtigste kommunale Aufgabe. Ja, es ist das Fundament unseres Zusammenlebens. In den Jahren 2017 bis 2020 werden weitere Bildungsschwerpunkte folgen. Nutzen wir das Jahr der Bildung als große gemeinsame Chance für eine menschliche, ökologische und regionalwirtschaftliche Welt. Sie sind herzlichst eingeladen!

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

„Das oberste Ziel einer zukunftsfähigen Gesellschaft muss eine ganzheitliche, sinnerfüllte Bildung sein, durch die sich unsere menschlichen Potentiale entfalten können und wir höchste Lebensqualität an Körper, Geist und Seele erfahren können.“

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtamtsdirektor



Anlässlich des großen Neujahrsempfangs bestand heuer erstmals die Gelegenheit, dass sich unsere zahlreichen Abteilungen und Einrichtungen durch ihre Leiterinnen und Leiter, mit ihrem breiten Serviceangebot und ihren Leistungen, vor großem Publikum präsentieren konnten.

Sie zeigten damit, wieso die Stadtgemeinde Felzbach 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt, und was diese denn so alles im Interesse der Bürgerinnen und Bürger tun. Nachzulesen ist das alles in der kürzlich erschienenen, ebenfalls so noch nicht dagewesenen Info-Broschüre. Bgm. Ing. Josef Ober hat das in dieser Form initiiert und ermöglicht. Bei Ihnen, sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher, möchte ich mich dafür ganz herzlich bedanken, dass Sie sich beim Beisammensein nach dem offiziellen Teil und in den Tagen danach derart anerkennend und positiv dazu geäußert haben.

Noch mehr Neues gilt es aus dem Bereich Kultur zu vermelden. Nach der erfolgreichen Etablierung von „Nebel reißen“, dem Festival für Theater, Literatur und mehr im letzten Herbst wird es ab heuer auch einen kulturellen Frühlings-Schwerpunkt geben. Das Festival „A Hard Year's Spring“ wird von 31.03. bis 03.04.2016 gleich 4 Tage lang „Musik zur Zeit“ erklingen lassen. Ein ganz besonderer Fokus liegt dabei darauf, junge Musikerinnen und Musiker aus der Stadt und der Region auf die heimische Bühne zu bringen, die vielfach aus der BORG Musical-Szene und der Musikschule hervorgegangen sind. Eine Art Leistungsschau, wenn Sie wollen, die Präsentation einer neuen Generation, die sich mit großer Lei-

denschaft der populären Musik in ihren vielen Spielarten und dem Jazz zugewendet und sich in kürzester Zeit äußerst vielversprechend entwickelt hat.

Gleich 5 der 7 Acts kommen von hier: Max Ranzinger, der gerade seinen Weg im Jazz macht, gastiert mit Trio-Besetzung; Ursula Reicher wird unter anderem mit Roland Hanslmeier ihr hochkomplexes Modern-Album „Recursion“ präsentieren. Bei Sistra, den 5 Schwestern im Geist, betätigen sich unter anderem Martina Weninger und Lotte Hergesell im allerschönsten Singer-Songwriting - ein Ohrenschaus! Die beiden Konzertabende 31.03./01.04. werden außerdem von hochkarätigen Gästen getragen: Polkov, zuletzt beim renommierten Blue Bird-Festival im Wiener Porgy & Bess zu hören, haben gerade ihr zweites Album fertig, wie auch Schmieds Puls mit der fantastischen Sängerin Mira, die nach vielen erfolgreichen Auftritten im In- und Ausland auch zu uns kommen. Warum eigentlich nicht?

Für „Bodenständigkeit“ sorgt zum einen die musikalische Gestaltung der Abendmesse samt Konzert am 02.04.: Helmut Lenardt, ein großer Mentor dieser Szene, Andreas Promitzer und andere werden für „Spirit and Soul“ und damit für eine besondere Note sorgen. Und als Abschlussfest des Ganzen gibt

es den allerersten „Frühlings-Brunch im Zentrum“ mit ausgesuchter Kulinarik von Eat's und passender Würze von den meisterlichen Dr. Jekyll & The Hyde Company. Alle Infos im Detail finden Sie in dieser Zeitung und im Magazin.

Übrigens, weil dieser Tage das allererste EAV-Album aus 1978 neu aufgelegt wurde: Auch jene Generation ist damals, aus ihrer Zeit und ihrem Lebensgefühl heraus, neue Wege gegangen. Und so entstand, vor gut 35 Jahren, der Austro-Pop - was mag es diesmal sein, was entspricht dem Zeitgeist der 10er Jahre des 21. Jahrhunderts?

Noch einmal zurück zum Neujahrsempfang: Wie Bgm. Ing. Josef Ober dort eine Lanze für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde gebrochen hat, möchte ich es hier und jetzt für dieses Festival und vor allem für die junge, heimische Musikszene tun. Und gleichzeitig allen Liebhaberinnen und Liebhabern der guten und schönen Musik ans Herz legen: Kommen Sie, seien Sie bei diesem Aufbruch dabei. Probieren Sie - auch hier - etwas Neues, erleben Sie es, genießen Sie es!

Mit besten Grüßen
StADir. Dr. Michael Mehsner

Abgabenvorschreibung für das 1. Vierteljahr

Die Vorschreibungen der Abgaben für das 1. Vierteljahr wurden erstellt und an die Haushalte ausgeschickt.

Auf den Vorschreibungen werden zu den neuen Abgaben auch die Rückstände/Guthaben aus den Vorjahren aufgelistet:

VORSCHREIBUNG für 1.VQ. 2016		Konto : XXXXXXXX	Obj./Ka. : XXXX	Fällig am: 05.03.2016
Objekt	Art / Bezeichnung	Saldo 11.02.2016	VS-Betrag	Nr
Altkonto	Wasserverbrauchsgebühr pro m³	80,20	35,00	10
€ 16,05 / 4	Wasserkählergebühr 1-5 m³	12,78	4,00	10
1 Nutzungseinheit(en) x € 40,00 / 4	Wasserbereitstellungsgebühr je ME	0,00	10,00	10
Fläche x 0,65 / 4	Kanalbeseitigungsgebühr pro m²	46,23	0,00	10
1 Nutzungseinheit(en) x € 72,00 / 4	Kanalbeseitigungsgebühr nach Fläche	277,12	0,00	10
1 Person(en) x € 72,00 / 4	Kanalbereitstellungsgebühr je ME	0,00	18,00	10
4-wöch. x € 62,00 / 4	Kanalbeseitigungsgebühr je Person	0,00	18,00	10
1 Person(en) x € 20,00 / 4	Müllbeseitigungsgebühr Restmüll 90 Lt.	0,00	15,50	10
	Müllbeseitigungsgebühr je Person	-	5,00	10
	Zwischensumme	446,31	105,50	
	Suzuglich MWSt. 10 % von 105,50		10,55	
	Vorschreibungsbetrag		116,05	
	Gesamtsumme		562,36	

Rückst./Guth.(-) alt brutto inkl. Mwst. Vorschreibung neu netto zzgl. Mwst.

Bei Unklarheiten bzw. Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Finanzen/Abgaben: Natascha Niederl, Tel.: 2202-225, niederl@feldbach.gv.at, oder Ewald Bratschitz, Tel.: 2202-226, bratschitz@feldbach.gv.at.

Umstellung bei der Müllentsorgung

Betreffend Müllentsorgung befinden wir uns noch in der Umstellung der Abfuhrintervalle. Die Termine auf dem Abfuhrkalender gelten für das gesamte Gemeindegebiet, erstrecken sich jedoch oft über zwei Tage. Das bedeutet, wenn Mülltonnen nicht am vorgesehenen Tag entleert wurden, werden sie im Normalfall am nächsten Tag entleert.



Wir bitten um Ihr Verständnis!

Anita Kickenweit

Zig-Mal kreuz und quer gelesen, vielfach überprüft – und trotzdem ...!

Selbstverständlich ist Anita Kickenweit weiterhin mit dabei im Team der Stadtgemeinde Feldbach, wo sie ihre Aufgaben als Raumpflegerin im

Kindergarten und in der Volksschule Gossendorf zur vollsten Zufriedenheit wahrnimmt. Ihr versehentliches Fehlen in der neuen Mitarbeiterbroschüre bot Anlass, ihr in der Servicestelle Gossendorf einen Blumengruß zu überreichen.



(v.l.n.r.): Jasmin Loderer, Josef Haas, Anita Kickenweit, StADir. Dr. Michael Mehsner, Evelyn Vollstuber

NEUE STADT FELDBACH
Verwaltung und Einrichtungen

Die Broschüre der Verwaltung und Einrichtungen der Stadtgemeinde Feldbach ist im Bürgerservicebüro, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, erhältlich.



VON GR ROSEMARIE PUCHLEITNER

Bildung für ein erfülltes Leben – Schule der Zukunft

Bildung für ein erfülltes Leben ist ein zentrales Anliegen der Stadt Feldbach.

Nach der Positionierung der Stadtgemeinde als kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde und dem wichtigen und zukunftsweisenden Schritt der Einführung der Eltern-Kind-Bildung, wurde in der 3. ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 02.10.2015 der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, für die gemeindeeigenen Pflichtschulen ein Konzept „Schule der Zukunft“ zu entwickeln, und bis 2020 umzusetzen. Am Standort Ringstraße soll ein neuer, verkehrsfreier Schulcampus für über 1.000 SchülerInnen und LehrerInnen entstehen, umgeben von Grünanlagen und dennoch mitten in der Stadt. Wesentlicher Bestandteil der „Schule der Zukunft“ soll eine neue pädagogische Ausrichtung sein.

Ebenfalls beschlossen wurde die Installation eines Bildungsbeirates, dessen 1. Sitzung am 01.12.2015 stattfand.

Mitglieder des Bildungsbeirates sind VertreterInnen aller Bildungseinrichtungen in Feldbach, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. An dieser Sitzung nahmen 42 Personen teil. Die Ergebnisse der BürgerInnenbefragung bezüglich Bildung, die

Eltern-Kind-Bildung, das Jugendzentrum Spektrum und die Montagsakademie wurden vorgestellt. Es wurde erarbeitet, wie bzw. was „Bildung für ein erfülltes Leben“ sein kann, und eine Arbeitsgruppe „Schule der Zukunft“ wurde eingerichtet.



(v.l.n.r.): StADir. Dr. Michael Mehsner, Andrea Meyer, GR Rosemarie Puchleitner, Bgm. Ing. Josef Ober

2016 wurde in der Neuen Stadt Feldbach zum Jahr der Bildung deklariert, und alle Direktoren und Lehrer, Eltern und Schüler, interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, Bildung völlig neu zu denken. Die Schule des 21. Jahrhunderts, wie soll sie aussehen?

Was brauchen die Kinder und Jugendlichen von heute für die Welt von morgen?

Vorträge renommierter Experten und Filme zum Thema Bildung sollen Antworten auf diese Fragen geben und ermutigen, Schule neu zu definieren und zu gestalten.

Gestartet wurde bereits im Jänner mit dem Vortrag „Ich will verstehen, was du wirklich brauchst! Neue Beziehungsqualität durch ein wertschätzendes Miteinander“ von Rosemarie Höller, Pädagogin und Trainerin für GfK.

Am 01.02.2016 war im Kino Feldbach der Film „Alphabet – Angst oder Liebe“ von Erwin Wagenhofer zu sehen. Prof. Dr. Susanne Herker, Leiterin des Instituts für innovative Pädagogik und Inklusion, konnte am 22.02.2016 in ihrem Vortrag „Schule der Zukunft? Schule der Gegenwart!“ zur Handlungsnotwendigkeit sensibilisieren.

Im Kino Feldbach wird am 07.03.2016 der Film aus dem Jahr 2004 „Treibhäuser der Zukunft“ von Reinhard Kahl Schulen in Deutschland vorstellen, die einen neuen Weg gegangen sind.

Am 16.03.2016 beantwortet Dr. Luise Hollerer, Psychologin und Psychotherapeutin, die Frage „Wächst das Gras schneller, wenn man daran zieht?“. Entwicklungspsychologie und Individualität sind die Themen des Abends. „Schools of Trust“, ein Film über eine neue Art von Bildung, läuft am 04.04.2016. ▶▶▶

▶▶▶ Magret Rasfeld, hat als Rektorin die Evangelische Gemeinschaftsschule Berlin-Mitte in eine Lern- und Entdeckerwerkstatt umgewandelt und wird am 14.04.2016 im Vortrag **„Eine Schule für das 21. Jahrhundert – Lernkultur der Potentialentfaltung“** über ihre Erfahrungen berichten.

Einer der führenden Hirn- und Lernforscher im deutschsprachigen Raum, Prof. DDr. Manfred Spitzer, wird am 12.05.2016 über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse in **„Lernen? Zum Glück! Gehirnforschung und die Schule des Lebens“** referieren.

Am 10.06.2016 wird Enja Riegel, die ehemalige Leiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, einer integrierten Gesamtschule, deren Schulkonzept sich „Ein anderes Lernen“ nennt, mit ihrem Vortrag **„Bildung zum Sein – Schule neu denken“** die Vortragsreihe des 1. Halbjahres abschließen.

Weitere Kinoabende sind am 02.05., 13.06. und 04.07.2016. Der jeweilige Filmtitel wird rechtzeitig in der Veranstaltungsinformation der Gemeindezeitung und im Kinoprogramm angekündigt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei August Pfister, der das Kino am spielfreien Montag für das Bildungskino öffnet, und bei Andreas Strohmaier für die Unterstützung in der Organisation der Filme.

BILDUNGSKINO im Kino Feldbach:

7. März, 19 Uhr

„Treibhäuser der Zukunft“ – Wie in Deutschland Schulen gelingen. Film von Reinhard Kahl

Weitere Termine: 4. April, 2. Mai, 13. Juni, 4. Juli

Alle Vorträge und Filme können bei freiem Eintritt besucht werden.

Die Buchhandlung Leykam wird im Rahmen der Vorträge den Themen entsprechende Büchertische anbieten, auch dafür bedanke ich mich herzlich.

Kommen Sie und informieren Sie sich, tauschen Sie sich aus und diskutieren Sie.

Die Herausforderungen der Zukunft, in die unsere Kinder und Jugendliche hineinwachsen, sind groß. Sie sind geprägt von Unsicherheiten als Folge von Krisen in der Ökonomie, der Ökologie und Politik. Wir befinden uns in einer Zeit der rasanten, technologischen Entwicklung, deren Folgen wir nur erahnen können.

Die Kinder und Jugendlichen zu ermutigen und zu stärken, sich diesen globalen Herausforderungen zu stellen, ihr Leben in der Gemeinschaft selbstbestimmt und eigenverantwortlich zu gestalten, sich aktiv an der Zivilgesellschaft zu beteiligen, Schöpfer eines erfüllten Lebens zu werden, wird Aufgabe der Schule der Zukunft sein.

Ich lade Sie ein, die einmalige Chance, die sich in der Neuen Stadt Feldbach bietet, Schule (radikal) neu zu denken und zu gestalten, zu ergreifen. („Nur wer radikal neu denkt, wird auch neu gestalten. Wir brauchen einen radikalen Wandel unserer Lernkultur, einen Transformationsprozess unserer Bildungsinstitute. Deshalb: Keine Reparatur am alten System.“ Magret Rasfeld)

VORTRÄGE:

16.03.2016

19 Uhr, Zentrum

„Wächst das Gras schneller, wenn man daran zieht?“

Den Kindern Zeit für ihre Entwicklung geben.

Referentin: Dr. Luise Hollerer,

Lehrbeauftragte für Lern- u. Motivationspsychologie an der Karl-Franzens-Universität Graz

14.04.2016

19 Uhr, Zentrum

„Eine Schule für das 21. Jahrhundert“ – Lernkultur der Potentialentfaltung

Referentin: Magret Rasfeld,

Leiterin der Evangelischen Gemeinschaftsschule Berlin-Mitte, Mitbegründerin von Schule im Aufbruch

12.05.2016

19 Uhr, Zentrum

„Lernen? Zum Glück! Gehirnforschung und die Schule des Lebens“

Referent: Prof. DDr. Manfred Spitzer,

Gehirnforscher, u. a. Gründer des Transferzentrums für Neurowissenschaften und Lernen, Universität Ulm

Anmeldung notwendig:

Tel.: 03152/2202-310 oder
meyer@feldbach.gv.at

10.06.2016

19 Uhr, Zentrum

„Bildung zum Sein – Schule neu denken“

Referentin: Enja Riegel,

ehem. Leiterin der Helene-Lange-Schule, Wiesbaden

23.06.2016

19 Uhr, Zentrum

„Kinder brauchen Werte“

Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge



FASCHING in Feldbach

„Unerwartetes, Schräges, Kurioses – und alle, wirklich alle sind dabei“, lautete die gemeinsame Ankündigung der Stadtgemeinde, des Tourismusverbandes und der Stadtwache Feldbach für den neuen Fasching. Und schlussendlich kann man sagen, ja, genau so war es – alle waren dabei!

Mit den „Verrückten Tagen“ startete der Fasching am 4. Februar um 15.42 Uhr mit einem Seifenblasen-Flashmob vorm Rathaus. Neben dem „Verrückten Dinner“, der Hochzeit von Mickey und Minnie Mouse, dem Einmarsch der Stadtwache, den beiden Faschings-Messen, dem Rosenmontag's-Gschnas des Bundesheeres und vielen tollen und kreativen Aktivitäten der Wirtschaft und der Stadtgemeinde, gab es am Rosenmontag auch zwei Veranstaltungen für den guten Zweck: die „Hut-Party“ vom Café Fuchs und der „Party-Stand“ der Bediensteten des Rathauses.



Eröffnung der „Verrückten Tage“



Seifenblasen-Flashmob



Einzug der Stadtwache mit Gastgilden



Himmel und Hölle im Rathaus



„Trauung“ von Mickey und Minnie Mouse



„Verrückte Tage“ im Bauamt Mühldorf



„Party-Stand“ vor dem Rathaus



Am Faschingsdienstag ging es bereits um 9 Uhr mit dem Kinderprogramm mit Hokus Pokus Musikus und der Partytime mit DJ 7urbo los. Viele maskierte Kinder und Erwachsene tummelten sich am Vormittag am

Hauptplatz und freuten sich u.a. über die Krapfen-Aktion des Kiwanis Club Feldbach Vulkanland, dessen Mitglieder in nur zwei Stunden sagenhafte 1.200 Krapfen an Kinder gratis verteilt haben.



Hokus Pokus Musikus und der Kiwanis Bär

FASCHINGSBILDERBOGEN...





»» FASCHING in Feldbach



Von der strengen Jury wurden schließlich die Sieger gekürt.

SIEGER in der Kategorie Gruppen: „FF Mühldorf“



Einzug der Stadtwache

Das Grande Finale der närrischen Zeit bildete der große Faschingsumzug am Hauptplatz unter dem Motto „Dies Neie Land“, der rund 10.000 Menschen in die Bezirkshauptstadt lockte.

24 Gruppen und Wägen aus Feldbach und Umgebung standen um 14 Uhr bereit, um sich vom Publikum bejubeln und von der „strengen“ Jury bewerten zu lassen.





SIEGER in der Kategorie Wagen: „Die Unterweißenbacher“



„Wir haben einen Fasching NEU versprochen und gehalten. Mein Dank geht an den Tourismusverband, die Stadtwache, die Mitarbeiter der Stadtgemeinde und an die Wirtschaftstreibenden, dass sie diese verrückte Zeit so gut angenommen haben. Es ist eine große Freude, dass so viele Menschen gekommen sind, und dass wir gemeinsam feiern und ein bisschen verrückt sein können“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich auch bei der Pfarre für ihr Mittun beim Feldbacher Fasching, im Besonderen bei Pfarrrer Mag. Rainer Parzmair und Kaplan Mag. Thomas Sudi für die beiden Faschings-Messen am Faschingssamstag und Faschingssonntag.



Bürgerbeirat Feldbach

Am 15. März um 19 Uhr findet die Sitzung des Bürgerbeirates für den Ortsverwaltungsteil Feldbach im Rathaus-saal/Stadtamt Feldbach statt.

Obmann GR Josef Gsöls lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Ortsverwaltungsteiles Feldbach zur Mitarbeit an der Belebung, Entwicklung und Gestaltung des Ortsverwaltungsteiles Feldbach ein.

Anmeldung (erwünscht, aber nicht zwingend): Lydia Stöbl, Tel.:03152/2202-205,stoessl@feldbach.gv.at oder GR Josef Gsöls, josef.gsoels@chello.at

NEUE STADT
FELDBACH



Eltern-Kind-Gruppen in der Bibliothek

Die Lust am Lesen muss schon vor dem Eintritt in den Kindergarten oder in die Schule in der Familie gefördert werden. Bücher unterstützen nicht nur die Sprach- und Lesekompetenz, sondern regen auch Persönlichkeitsentwicklung, Fantasie und Kreativität an. Die Basis der

Sprach- und Lesefreude entsteht in der Familie. Den Eltern kommt die wichtige Aufgabe zu, Kinder in dieser Hinsicht zu begleiten. In den Eltern-Kind-Gruppen werden sie dabei spielerisch unterstützt. Eine große Auswahl an Kinderbüchern bietet die Bibliothek der Stadt Feldbach.



Im Basalt gereifter Wein ist Vulkanland-Innovationspreis-Sieger

Die verrückte Idee seines Vaters Toni Krispel brachte Jungwinzer Stefan nun zur Vollendung.

Mit „B1 – der Wein aus dem Stein“ zeigte das Weingut Krispel in Neusetz, dass man der ohnedies perfekt scheinenden Kultur des Weinmachens noch ein Krönchen aufsetzen kann. Der im Basalt gereifte Wein überzeugte die Jury. Der erste Jahrgang ist ausverkauft. Wer das mit dem Innovationspreis des Vulkanlandes ausgezeichnete Produkt verkosten will, muss sich bis 2017 gedulden. Dann wird der nächste Jahrgang die kostbare Mineralogie des Vulkangesteins aufgesogen haben. Was mit dem im Basalttrog gereiften weißen

Neusetzer begann, gibt der vulkanländischen Weinkultur nun einen kräftigen Innovationsschub. Das mit Vulkanland-Weizenmehl gebackene Vulkanlandbrot als Kooperationsprojekt der Bäckereien Ertl, Reich (Stephan Uller) und Strohmaier wurde in der Kategorie Kulinarik mit Platz zwei gewürdigt. Die Trummer-Mühle in Ilz wurde für die „Ilzer Welle“ ex aequo mit Waltraud und August Hütter (Krusdorf) und ihrem „Weidehuhn“ mit dem dritten Platz bedacht. Der Vulkanlandmarkt Bad Gleichenberg erhielt den Kooperationspreis.

Vermarktungspreise gab es für die Biokiste des Biohofs Pranger in St. Anna am Aigen, mit der hochwertige Bioprodukte der Region mittlerweile über 600 Kunden zugestellt werden, und für die Bio-Imkerei Wurzinger aus Fehring, die ein Mietmodell für ihre Bienenstöcke anbietet. Einen Zukunftspreis gab es für Peter Troißinger (Hatzendorf) und seine Projektidee, die Fruchtfolge fördernde Süßlupine für die Gewürzsaucenproduktion anzubauen, aber auch für Alois Niederl aus Gnas, der nach ersten Versuchen mit Vulkanland-Safran durchstarten will.



Wiener Sängerknaben

Wer die Wiener Sängerknaben in Feldbach versäumt hat, hat am 13. März die Gelegenheit, die „kleinen, großen Stimmen“ im Stefaniensaal, Congress Graz, um 17 Uhr bei ihrem „Bella Italia“-Konzert zu hören.

Tickets: ÖTicket, Raiffeisenbanken, Libro oder Hotline: 01/96096

Der Reinerlös geht an die Grazer Uniklinik für Kinder- und Jugendheilkunde.





GR MAG. ANDREA DESCOVICH

Ich bin vierfacher Familienvater und I sechsfacher Opa. Mein Credo war immer, meiner Familie positive Werte weiterzugeben und diese natürlich auch bestmöglich vorzuleben. Meine Herangehensweise bei der Lösung von Problemen entspricht meinen beiden Leitsprüchen: „Es gibt keine Probleme, es gibt nur Herausforderungen“ und „Kann nicht, gibt es nicht“. Viele Österreicher wissen leider auf Anhieb sofort, was nicht und wieso es nicht geht.

Wenn Flüchtlinge z.B. in Massenquartieren sich selbst überlassen werden, sich dadurch ihre Erwartungen nicht erfüllen und sie keinerlei Zukunftsperspektive haben, führt dies unweigerlich zu Chaos und zur Anarchie, wie es die Vorfälle in Deutschland zeigen.

Aber auch das Beschönigen und Verleugnen von negativen Vorkommnissen führt zu Vertrauensverlust und Misstrauen in der Bevölkerung gegenüber den Flüchtlingen, aber auch gegenüber der Regierung und den Behörden. Aus diesem Grund entschloss ich mich, der Plattform „Miteinander-Füreinander in Feldbach“ beizutreten und im Rahmen meiner Möglichkeiten tatkräftig mitzuhelfen. Eigentlich wollte ich in der Gemeinde nur nachfragen, wo man Kleider abgeben kann, dort wurde ich von Josef Haas gleich animiert, mehr zu tun. Auch ich musste erst meine Vorurteile und Bedenken überwinden, aber ich stellte mir die Frage, wie ich in einigen Jahren meinen Kindern und Enkelkindern in die Augen schauen

Asylwerber in Feldbach

Ich war und bin immer bemüht, Sie zum Thema Asyl am Laufen zu halten. In dieser Ausgabe greift mir Rupert „Pertl“ Nekrep tatkräftig unter die Arme, und ich möchte mich hier bei ihm sehr herzlich bedanken, dass er für diese Ausgabe der Gemeindezeitung einen Artikel mit dem Titel „Kann man geflüchtete Menschen nur als Problem oder auch als Herausforderung sehen?“ verfasst hat.

werde, wenn sie mir die Frage stellen, was ich dazu beigetragen habe, um eine negative Entwicklung zu verhindern.

Nachdem ich mein Leben lang Sport betrieben habe, bin ich davon überzeugt, dass gemeinsamer Sport und Unternehmungen (neben dem Spracherwerb) die besten Möglichkeiten sind, um unsere Lebensweise vorzuleben, wie z.B. Fairplay, Disziplin, Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft, Gemeinschaftssinn, Höflichkeit und Wertschätzung gegenüber Frauen, usw..



Aus diesem Grund findet einmal pro Woche gemeinsam mit zwei Helfern und unter der Leitung von TUS-Sektionsleiter Stefan Preininger ein gemeinsames Turnen mit 10 – 15 Flüchtlingen aus mehreren Ländern statt. Besonders günstig erweist sich dabei auch, dass die Freundin des Sektionsleiters mitmacht und es uns dadurch möglich ist vorzuleben, wie man bei uns respektvoll mit Frauen umgeht.

Ich war vom Engagement und vom Willen der Burschen, sich schnellstmöglich integrieren zu wollen, sehr positiv überrascht. Genau diese Leute erblickte ich dann auch mit total verdreckten Händen bei der Aufstellung des Kunsteislaufplatzes im Freizeitzentrum bzw. auch bei anderen gemeinnützigen Arbeiten für die Stadtgemeinde. Da die Einkommensgrenze mit max. € 5,- bis € 6,- pro Stunde und die Arbeitszeit auf ▶▶▶





▶▶▶ max. 3 Wochen begrenzt ist, wurde von Bgm. Ing. Josef Ober dem Vorschlag zugestimmt, gemeinnützige Arbeit gegen Gutscheine für den Eintritt in das Hallenbad oder in die Fußballhalle leisten zu dürfen. Damit ist auch gewährleistet, dass die Flüchtlinge einerseits den Wert von Arbeit schätzen lernen, und sie andererseits durch weitere sportliche Aktivitäten der Langeweile entfliehen können. Langeweile ist der größte Feind einer raschen Integration, denn sie führt zu Frust und man kommt eventuell auf dumme Gedanken.

Unsere Damen der Helferplattform betonen immer wieder, dass es in Feldbach bzgl. des Umganges mit Frauen keinerlei Probleme gab und gibt. Ganz im Gegenteil: „Ich wurde von einheimischen Männern noch nie so zuvorkommend, höflich und hilfsbereit behandelt wie von unseren Feldbacher Flüchtlingen. Sie halten mir die Türe auf, geben mir unaufgefordert die Hand und wollen sogar meine Tasche tragen“, so eine Helferin. Die Stadtgemeinde hat uns dankenswerterweise 10 reparaturbedürftige Fahrräder aus dem Fundus des Bauhofes

zur Verfügung gestellt, die gemeinsam mit den Flüchtlingen repariert und im Rahmen einer polizeilichen Fahrweisung und Schulung der Verkehrsregeln an sie übergeben wurden. Gerne nehmen wir noch weitere nicht mehr benötigte oder leicht reparaturbedürftige Fahrräder entgegen (Abgabe: samstags von 9-12 Uhr im ASZ Feldbach). Damit besteht auch die Möglichkeit, in unserer wunderschönen Gegend gemeinsame Radtouren zu unternehmen. Auch mit Wanderungen werden unsere Lebensweise und Werte vermittelt. Ich versuche ihnen dabei auch immer wieder klar zu machen, wie wichtig es ist, unsere Sprache zu lernen, pünktlich und verlässlich zu sein, um eine Chance am Arbeitsmarkt zu haben und um von der Bevölkerung akzeptiert und unterstützt zu werden.

Allerdings bin ich trotz dieser positiven Erfahrungen kein Sozialromantiker! Integration kann nur durch uns Bürger im persönlichen Dialog erfolgen, indem wir den Flüchtlingen Respekt entgegenbringen, diesen Respekt und die Beachtung unserer Regeln aber auch vehement einfordern. Die Politik kann und muss nur die erforderlichen Rahmenbedingungen dafür schaffen, und bei Bedarf auch die gesetzlichen Maßnahmen verschärfen und diese auch konsequent umsetzen.

Also gilt für mich die Devise: **Ändere was DU ändern kannst, versuche zu akzeptieren, was du NICHT ändern kannst, und lerne diese beiden Dinge gut voreinander zu unterscheiden!** *Pertl Nekrep*



Gutscheinaktion der Firma VÖGELE

VÖGELE Feldbach hat der Stadtgemeinde Feldbach Einkaufsgutscheine im Wert von € 500,- zur Verfügung gestellt. Diese Gutscheine wurden

an bedürftige Personen in unserer Gemeinde weitergegeben. Ein herzliches Dankeschön für diese vorbildliche und großzügige Geste!



Eltern-Kind-Bildung in der Neuen Stadt Feldbach

„Nach bereits drei absolvierten Modulen können wir sehr viel Positives über die neue Eltern-Kind-Bildung berichten. Die einzelnen Vorträge bzw. Workshops sind sehr locker gestaltet und lassen viel Raum für den Austausch untereinander. In angenehmer Atmosphäre wollen die Vortragenden nicht belehren, sondern mit Anregungen und Ratschlägen zur Seite ste-

hen. Beim gemeinsamen Kochen und Verspeisen des Mittagessens bleibt viel Zeit, sich gegenseitig besser kennen zu lernen bzw. Zeit mit seinen Kindern zu verbringen, die während der Vorträge sehr gut im Kindergarten betreut werden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei Ursula und ihrem Team herzlich bedanken und freuen uns auf die nächsten Module“.

Barbara Ober und Matthias Lorensen...



...mit Carla und Leon

Liebe Eltern!

Mit großer Freude kann ich mitteilen, dass die Eltern-Kind-Bildungsmodule sehr gut angenommen werden. Gespannt erwarten wir an den Modulsamstagen die Mamas und Papas mit ihren Kindern. In entspannter, angenehmer, ja eigentlich familiärer Atmosphäre können sich Eltern informieren, während ihre Kinder bei unserem sehr guten und spontanen Betreuungsteam liebevoll aufgehoben sind. So ein Tag verlangt gute Vorbereitung und viele Stunden intensivster Arbeit vor, während und nach der ei-

gentlichen Veranstaltung. Umso mehr bin ich von Marias Einsatz, die mir ehrenamtlich zur Seite steht, und der Hilfe der Pfadfindergruppe Auersbach begeistert. Vielen, vielen Dank!

An dieser Stelle weise ich darauf hin, dass eine Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Beginn des Modules unbedingt erforderlich ist! In der Kinderbetreuung haben wir für 25 Kinder Platz, wobei unter 3-Jährige doppelt zählen. Ich bitte Sie, gut abzuwägen, ob Ihr Kind diese Trennung (wenn

auch nur 2 Räume weiter) von den Eltern aushalten kann, oder ob nicht eine innerfamiliäre Betreuung für alle Beteiligten besser ist, Stillkinder natürlich ausgenommen. Diese bilden mit Mama oder auch Papa sozusagen eine Einheit im Vortragssaal.

Ich bedanke mich sehr herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen seitens der Eltern und freue mich schon auf die nächsten Veranstaltungen und den regen Austausch im Laufe des Tages.

Ursula Krotscheck



Einige Teilnehmer von Modul 5 am 23.01.2016

Nächste Modulveranstaltungen:



Modul 1 – Zeit der Wunder, vor der Geburt

Samstag, 02.04.2016, 9-16 Uhr, Dorffhaus Auersbach

09.30-11.20: Ingrid Schröttner, Schwangerschaft und Geburt

11.30-12.20: Judith Karner, G'scheit essen in der Schwangerschaft

14.00-14.50: Ursula Krotscheck, KinderZEIT

15.00-15.50: Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof, Kinder brauchen starke Eltern

Modul 2 – Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung, 0-6 Monate

Samstag, 23.04.2016, 9-16 Uhr, Dorffhaus Auersbach

09.30-10.20: Maria Salzger-Aichhorn, Stillen und Babypflege

10.30-11.20: Maria Salzger-Aichhorn, Spielen und Bewegung 1

11.30-12.20: Judith Karner, G'scheit essen in der Stillzeit

14.00-14.50: Dr. Emmerich Frühwirt, Ich musiziere, also bin ich (0-3 Jahre)

15.00-15.50: Barbara Meixner, Kinder fürs Leben stärken – allgemeine Suchtprävention im Kindesalter

Anmeldungen zum gesamten Modul und zu einzelnen Beiträgen sowie zu Abendveranstaltungen bis spätestens 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung! Kurzbeschreibungen der Beiträge finden Sie in der umfangreichen Eltern-Kind-Bildungsbroschüre, die in allen Servicestellen, im LKH Feldbach, ebz und bei den Fachärzten für Geburtshilfe und Frauenheilkunde aufliegt.

Anmeldungen und Informationen: Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115, lутtenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung Abendveranstaltungen:

Freitag, 11.03.2016, 16 Uhr, WIKI Kindergarten Mühldorf

Theater für die ganze Familie: „Im Land der wilden Kerle“, mit Elfi Scharf und Richard Ludersdorfer, Kuddel Muddel Theater

Mittwoch, 06.04.2016, 19.30 Uhr, Servicestelle Raabau

„Übergang vom Kindergarten in die Schule“, mit Mag. Anja Wagner (Anmeldung bei Hermine Monschein, Tel.: 0676/87422253)

Donnerstag, 07.04.2016, 18 Uhr, Rotes Kreuz Feldbach

„Säuglingswiederbelebungskurs“, mit Marianne Grohs

Mittwoch, 13.04.2016, 19 Uhr, Volksschule Gossendorf

„Talente und Fertigkeiten fördern“, mit Dr. Christian Krotscheck

Weitere Bildungsveranstaltungen:

Mittwoch, 16.03.2016, 19 Uhr, Zentrum Feldbach

„Entwicklungspsychologie“, mit Dr. Luise Hollerer

Montag, 04.04.2016, 19 Uhr, Kino Pfister, „Bildungskino“



BORG Schulanmeldung bis 4. März möglich

Wir, das Team des BORG Feldbach, unterrichten in einem neuen, den modernen Lernbedürfnissen angepassten Schulgebäude mit Lerninseln, erweiterbaren Klassen, vielen Funktionsräumen und bestens ausgestatteten Turnsälen. Ein breitgefächertes, umfassendes Bildungsangebot schafft das tragfähige Fundament für die Herausforderungen der Berufs- und Lebenswelt. Persönliche Interessen, soziales Engagement und Talente der Schülerinnen und Schüler werden durch unsere Ausbildungsschwerpunkte gefördert: Bildnerisches Gestalten, Instrumental- und Vokalmusik, Naturwissenschaften, Informatik Plus – Neue Medien, Sprachen (Engl., Ital., Franz., Lat.), Sport und Wettbewerbe, Schach, ECDL, DELF, Unternehmerführerschein. Unsere AbsolventInnen sind für alle Universitäten, FHs, Kollegs und den direkten Berufseinstieg qualifiziert.

**Pfarrgasse 6, 8330 Feldbach
Tel.: 05/0248 062-100
www.borg-feldbach.ac.at
facebook.com/BORGFeldbach**

JUPiii Salzgrotte eröffnet

Ab sofort kann man in der JUPiii Salzgrotte frische Meeresluft einatmen. Die feuchte, salzige Luft wirkt sich positiv auf den Organismus aus, sie beruhigt die Atemwege und ist schleimlösend. Regelmäßige Anwendungen können vor-

beugend gegen Allergien sein, sowie bei Beschwerden wie Akne, Schuppenflechten oder Neurodermitis positiv auf den Heilungsprozess einwirken. Bei Atemwegserkrankungen werden Sitzungen im Salz-Inhalationsraum empfohlen.



Terminvereinbarung und Info:

Christine Danner-Leitgeb,
Bürgergasse 5/Durchgang
Ungarstraße 11,
8330 Feldbach,
Tel.: 0664/4649014,
salz@jupiii-salzgrotte.at,
www.jupiii-salzgrotte.at.

Öffnungszeiten:

Mo, Di: 7-15 Uhr,
Mi, Fr: 9-17 Uhr, Do: 13-20 Uhr

Kindersitzungen:

Mo, Di, Fr: 10 Uhr
Mi, Do: 15 Uhr



Die ersten Besucher der JUPiii Salzgrotte waren Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Bgm. Ing. Josef Ober und WK-Leiter Thomas Heuberger.

Fast sieben Jahre zum Wohle der Nahversorgung

Nach fast sieben Jahren schloss der Sparmarkt in Wetzelsdorf seine Pforten. Barbara Stocker hat sich aus privaten Gründen dazu entschlossen, Geschäft und Dorfstüberl aufzugeben. Die frischgebackene Mutter einer Tochter sorgte mit ihren Mitarbeitern vom 19. März 2009 bis zum 31. Jänner 2016 für eine exzellente Grundversorgung. Dafür gebührt ihr und ihrem Team ein aufrichtiges Danke!

Aber auch jener Familie, die in Wetzelsdorf die Nahversorgung vor Jahrzehnten aufgebaut hat und die Infrastruktur für die langfristige Sicherung der Nahversorgung schuf, gebührt Dank, nämlich der Familie Pehm.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass die Gespräche mit der Familie Pehm und potenziellen Nachfolgern des Sparmarktes nach wie vor laufen. Die Auersbacher Bürger dürfen zuversichtlich sein, dass es auch in Zukunft einen Nahversorger im Ort geben wird.



Bgm. Ing. Josef Ober und Otbgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber dankten Barbara Stocker für ihren Einsatz für die Nahversorgung und wünschten ihr und ihrer Familie alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.



Wirtschaftsservice in den Gemeinden



Die Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes gründen Servicestellen für die Regionalwirtschaft. Bereits in acht Gemeinden gibt es aktive Wirtschaftsservicestellen. Diese Zahl soll in den nächsten Jahren verdoppelt werden.

LABg. Anton Gangl, Vorsitzender des Regionalmanagements, betonte die Wichtigkeit der Wirtschaftsstandortentwicklung. Die drei Säulen Kulinarik, Handwerk und Tourismus werden dabei eine große Rolle spielen. Auch die Kooperationskultur soll in Hin-

sicht auf branchenübergreifende Vielfalt verbessert werden. Wirtschaftlich starke Gemeinden entwickeln sich auch entsprechend besser. Die Stärkung der Regionalwirtschaft ist der regionalen Entwicklung des Vulkanlandes ein zentrales Anliegen. Deshalb bringt das Vulkanland heuer auch das neue Meisterkulturbuch heraus. Das Buch bringt den Betrieben Aufmerksamkeit und stärkt die Identität der Region.

Auch in der Stadtgemeinde Feldbach wurde bereits im Vorjahr eine Wirtschaftsservicestelle eingerichtet, die

gemeinsam mit dem Tourismusverband an einer starken Regionalwirtschaft arbeitet. Mittels einer langfristigen Wirtschafts- und Standortentwicklung wird die Dynamisierung der Märkte gefördert und die Vielfalt gestärkt, um Feldbach als innovativen Standort zu positionieren.

Kontakt:

Ingrid Herbst, Tel.: 03152/2202-316,
herbst@feldbach.gv.at
Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Spende für Nina

Die Bastelrunde Unterweißenbach und die Familie Wurzinger mit Team konnten im Jänner eine großzügige Spende an Familie Puntigam aus Mühlendorf für ihre Tochter Nina übergeben. Der Betrag setzte sich aus dem Reinerlös des Unterweißenbacher Adventmarktes und dem Langosstand am Feldbacher Advent zusammen. Danke an alle Helfer und spendenfreudigen Besucher, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.





SICHTWEISEN

AUSSTELLUNG

Gabriele Preining-Seiss

Am 17. März um 19 Uhr wird in der Kunsthalle Feldbach die Ausstellung von Gabriele Preining-Seiss eröffnet.

Gezeigt werden Ölbilder, in denen sie ihre Sichtweise zum Leben und zur Umwelt in ganz persönlicher Weise zum Ausdruck bringt und zu einer eigenständigen Wirklichkeit werden lässt.

**NEUE STADT
FELDBACH**
KULTUR

präsentiert

a hard year's spring

**FESTIVAL FÜR
MUSIK ZUR ZEIT**

**31.03. bis
03.04.2016**

Zentrum, Feldbach

DONNERSTAG, 31.03.
19.30 Uhr
Sistra | Ursula Reicher – Recursion

FREITAG, 01.04.
19.30 Uhr
Polkov | Schmieds Puls |
Maximilian Ranzinger's 3 Perspectives

SAMSTAG, 02.04.
18.30 Uhr - Stadtpfarrkirche
„Spirit and Soul“ - Musikalische
Abendmesse und Konzert mit Lotte
Hergesel, Helmut Lenardt, Martin
Maitz, Maria und Andreas Promitzer,
Martina Weninger

SONNTAG, 03.04.
10.30 Uhr
„Frühlings-Brunch im Zentrum“
Kulinarik: Restaurant Eat's - Das
Burger- & Steakhouse in Feldbach
Musik: Dr. Jekyll & The Hyde Company

Tickets/Reservierung Brunch: Kulturbüro/Kirchenplatz 2,
Tel.: 03152/2202-310, Ö-Ticket
www.feldbach.gv.at

Theater-Workshop in Feldbach

Aufgrund der erfreulichen Nachfrage wurde der Theater-Workshop, geleitet von SchauspielerIn, KünstlerIn, und Kulturmanagerin Karola Sakotnik, weitergeführt. Und zwar sehr erfolgreich, sodass es am Ende des 2-tägigen Workshops sogar eine Abschlussvorführung für engste Verwandte und Freunde gab. Auch in Zukunft wird es ein Treffen der Schauspielbegeisterten geben. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen – vielleicht sogar auf der großen Bühne!



Gemeindebäuerinnenwahl Feldbach

von Gemeindebäuerin ÖkR Josefa Christandl

Im Zuge der Landwirtschaftskammerwahl im Jänner wurde auch bei den Bäuerinnen gewählt. Durch die Gemeindefusionierung wurde für die Bäuerinnen ein neuer Wahlmodus notwendig.

So gibt es jetzt in Feldbach eine Gemeindebäuerin, eine Stellvertreterin, sowie fünf Ortsbäuerinnen. Die Bäuerinnenorganisation in ihrer Eigenverantwortung greift aktuelle Themen auf und setzt zukunftsorientierte Projekte um. Wir sind das größte Frauen-Netzwerk in der Steiermark. Unsere Arbeitsgemeinschaft ist eine Organisation der Landwirtschaftskammer.

Wir arbeiten gerne auf unseren Höfen, sind Botschafterinnen für unsere gesunden Lebensmittel und vermitteln lebendiges Brauchtum. Wir können nur das ernten, was wir selbst säen. Unsere Aufgaben setzen wir mit durchdachten Projekten, Kursen, Fachexkursionen und Veranstaltungen um.

Wir Bäuerinnen in Feldbach wollen die Ziele der Bäuerinnenorganisation umsetzen und laden ein, an Projekten und Kursen teilzunehmen. Für Wünsche und Anregungen sind wir sehr dankbar, da uns der Kontakt zu unseren Kunden sehr wichtig ist. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander von Stadt und Land.

Gemeindebäuerin:

ÖkR Josefa Christandl

Gemeindebäuerin-Stv.:

Wilma Kaufmann, Raabau

Ortsbäuerin:

Waltraud Krenn, Auersbach

Ortsbäuerin:

Marlene Lafer, Gniebing-Weißenbach

Ortsbäuerin:

Monika Schober, Gossendorf

Ortsbäuerin:

Gertraud Neuherz, Leitersdorf

Ortsbäuerin:

Maria Stradner, Mühldorf

Briefmarken- sammelverein Raabtal



(v.l.n.r.): Alois Hadler, Obmann Manfred Suppan, Alois Reicht, DI Peter Köhldorfer

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft im Briefmarkensammelverein Raabtal erhielten Alois Hadler, DI Peter Köhldorfer und Alois Reicht am 19. Jänner vom Vereinsobmann Manfred Suppan das „Goldene Ehrenzeichen des Verbandes Österreichischer Philatelisten-Vereine“ überreicht. Weiters wurde ein Wechsel des Vereinslokals beschlossen. Daher können den Verein Interessierte ab 1. März 2016 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im Gasthaus Übelbacher, Färbergasse 30, 8330 Feldbach, ab 18 Uhr besuchen. Neben dem Wissensaustausch rund um Briefmarken bietet der Verein auch immer wieder Möglichkeiten, seine Sammlung günstig zu erweitern, und bietet auch Erben von Sammlungen eine Anlaufstelle für kostenlose Schätzungen und Verkaufsberatungen.

Als Highlight veranstaltet der Verein den 3. Feldbacher Großtauschtag mit Philatelietaf der Österreichischen Post AG und personalisierter Briefmarke am 22. Mai 2016 im Volkshaus Feldbach von 8 bis 13.30 Uhr bei freiem Eintritt. Getauscht und angeboten werden Briefmarken, Ansichtskarten, Belege, Münzen und alles, was das Sammlerherz begehrt.

Info und Tischreservierung:

Martin Buritsch, Tel.: 0664/4437880, office@kapitalvermehrung.at



Drei Tage lang Spaß am Eis

Traditionell nach den Weihnachtsfeiertagen organisierte der Feldbacher Eishockeyverein EC Ducks Feldbach gemeinsam mit dem Knax-Klub der Steiermärkischen Sparkasse und dem Tennisstüberl Resi Trammer den Kindereislaufkurs auf der Kunsteisfläche in Feldbach.

Heuer war der Ansturm besonders groß: „Mit knapp 100 Kindern haben wir den Teilnehmerrekord geknackt. Es freut uns sehr, dass sich so viele Kinder für den Eislaufsport begeistern“, so Ducks-Trainer Joachim Edler. Beim dreitägigen Eislauftraining war vom Eiszweig bis zum Fortgeschritte-

nen für jedes Alter das passende Programm dabei.

Für alle Eishockey-Begeisterten bietet der EC Ducks immer samstags ein professionelles Kindertraining auf der Kunsteislaufbahn an.

Kontakt: Joachim Edler, Tel.: 0676/9586666.



Am Abschlusstag freuten sich die jungen Teilnehmer über eine Urkunde sowie eine Medaille.

Vorsorgen ist das Gebot der Stunde

Die Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost hat am 1. Februar ihre Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte in seinem Tätigkeitsbericht eine zufriedenstellende Bilanz ziehen. 35 Mitglieder (33 Gemeinden und 2 Wasserverbände der Region) mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.

2015 konnte eine Wasserabgabe von rd. 2.800.000 Kubikmetern verzeichnet werden. Dieser bisherige Höchstwert in der Verbandsgeschichte resultierte aus dem trockenen und heißen Sommer 2015. Durch die kontinuierliche Anschlussfähigkeit von Haushalten in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von rund 70 % erreicht. Das den Mitgliedern gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Einen Hauptpunkt bildete die Thematik „Vorsorgen“, und es wurden die Arbeitsschwerpunkte für die kommenden Jahre ausführlich präsentiert. Das vom Verband erstellte und von der Stadtgemeinde Feldbach bereits beschlossene Vorsorgemodell für einen kostendeckenden und nachhaltigen Wasserpreis auf Grundlage des ermittelten Ist-Zu-

standes mit einer darauf aufbauenden detaillierten Zustandsbewertung und einer abschließenden Ermittlung des notwendigen Erneuerungsbedarfes für die nächsten 10 Jahre wurde ebenso vorgestellt.

Auch in personeller Hinsicht erfolgte ein Wechsel, Dr. Franz Friedl löst Alfred Schögler als technischer Leiter ab.



Brauchtumsfeuer

Osterfeuer dürfen nur am Karsamstag von 15 Uhr bis Ostersonntag 3 Uhr entzündet werden. **Sonnwendfeuer** dürfen nur am 21. Juni entzündet werden. Sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag zulässig. Sollte der 21. Juni auf einen Sonntag fallen, so ist das Entfachen des Sonnwendfeuers an diesem Tag oder am 20. Juni möglich.

Das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen biogenen Materialien ist der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde zu melden und in geeigneter Form zu dokumentieren. Materialien pflanzlicher Herkunft können kompostiert, gehäckselt oder

in der Kompostieranlagen Raabau abgegeben werden. Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien! Damit vermeiden Sie auch, dass Kleintiere qualvoll verenden! Das Verbrennen von nicht geeigneten Materialien und außerhalb der vorgesehenen Brauch-



tumstage wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Strafe von € 360,- bis € 36.340,- gem. Bundesluftreinhaltegesetz bestraft!

Folgende Sicherheitsvorkehrungen sind zu beachten:

- Es darf nur trockenes, biogenes Material verwendet werden.
- Brandbeschleuniger sind verboten.
- Die unkontrollierte Ausbreitung ist zum Beispiel durch die Bereitstellung von geeigneten Löschhilfen zu verhindern.
- Auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung ist zu achten.
- Mindestabstände: 40 m zu Baumbeständen oder Wald; 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen (ausgenommen land- und forstwirtschaftliche), soweit keine verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden; 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gütern.
- Die Feuer sind zu beaufsichtigen und verlässlich zu löschen.

JHV der Artillerie Traditionskapelle Von der Groeben

Am 19. Jänner wurde die 44. Jahreshauptversammlung der Artillerie-Traditionskapelle in der Von der Groeben-Kaserne abgehalten. Obmann Mag.(FH) Günter Rath durfte dabei unter den Ehrengästen auch Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Alfred Rebernik begrüßen. Im Vordergrund standen der geplante Auftritt in Tschechien im Juli anlässlich der 150-Jahr-Gedenkfeier der Schlacht zu Königgrätz sowie die Auszeichnung von zwei Musikern.

Kapellmeister Ing. Gerhard Thier und DI Peter Köhldorfer erhielten dabei Auszeichnungen für 30 Jahre Verdienste um die steirische Blasmusik.

DI Peter Köhldorfer wurde zusätzlich noch mit dem „Verdienstkreuz in Bronze am Bande“ ausgezeichnet. Neben der Auswertung der Auftritte des abgelaufenen Jahres wurde der Fokus auf die bevorstehenden Konzerte und Auftritte im neuen Jahr gelegt.



Bezirksstabführer Markus Reichmann, Bgm. Ing. Josef Ober und Obmann Mag.(FH) Günter Rath überreichten DI Peter Köhldorfer die hohe Auszeichnung.

Impressum

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Erna Leitgeb, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Silvia Nagy, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH/Auflage: 7.000/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Feldbach.

„Supergute Tage“

Im Rahmen des Deutschunterrichts wurde von allen Schülern der 3. Klassen der NMS&SMS Feldbach bereits vor Weihnachten das Buch „Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone“ von Mark Haddon gelesen. Die in diesem Buch vermittelten Werte lieferten wertvolle Erkenntnisse, bauten Vorurteile ab und förderten das kritische Denken.

Wer liest, kann sich besser ausdrücken, hat beim Lernen mehr Erfolg, bekommt tiefere Einblicke in gesellschaftliche Zusammenhänge und fördert damit seine eigene Kompetenz und Persönlichkeit. Anhand von Portfolios wurde das Gelesene dokumentiert und reflektiert. Die Schüler waren mit Begeisterung dabei, egal ob beim Lesen oder beim Gestalten des Portfolios.

Als krönender Abschluss wurde das gleichnamige Theaterstück in Graz besucht. Die Deutschlehrerinnen Elisabeth Burger, Regina Halbedel, Klaudia Zernig und Michaela Trummer begleiteten und unterstützten die Schüler bei dieser Arbeit.



Schüler der 3 a Klasse



Schüler der 3 b Klasse



Das IT-Unternehmen von Dipl. Fachwirt für Medieninformatik Markus Schober hat seit 2016 eine neue Bezeichnung: RME Digital Productions.

Kontakt:

Markus Schober
Schillerstraße 15/1, 8330 Feldbach, Tel.: 0660/5638080
m.schober@rme.digital
www.rme.digital



Schüler der 3 c Klasse

SMS Feldbach beim Volleyball- Landesfinale

Das Volleyball-Schülerligateam der Sportmittelschule Feldbach rund um Kapitän Philipp Hackl schaffte den Einzug ins Landesfinale. Bei den Vorrunden, die in Feldbach und Fürstenfeld ausgetragen wurden, holten sich die Knaben durch Siege

über das BG/BRG Fürstenfeld 2 und der NMS Bad Radkersburg souverän den zweiten Tabellenplatz und somit den Aufstieg in die Finalrunde der besten sechs Teams in der Steiermark. Dort erreichten sie den beachtlichen vierten Platz.



Spürbares Feldbach

Bei vier Sonntagsterminen steht das bewusste Erwandern und Wahrnehmen unseres Lebensraumes im Mittelpunkt: die Qualität der vier Jahreszeiten im Schwingungsbogen der Natur spüren, sie in Worte kleiden und für unser Wohlbefinden nutzen. Ziel ist es, in der Gruppe unterwegs zu sein und verschiedene Plätze in der Stadt Feldbach bei einer geführten Wanderung zu erleben. Oft kennt man ferne Orte besser, als die eigene Nachbarschaft.

Sonntag, 13. März, 14 Uhr, Treffpunkt Rathaus Hof, Rückkehr ca. 17 Uhr
Weitere Termine: 12. Juni, 4. September und 18. Dezember

Info: Stadtgemeinde Feldbach/Abteilung Kultur, Kirchenplatz 1, Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at



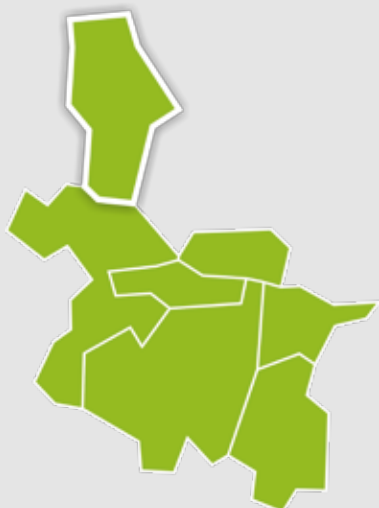
Polytechnische Schule Feldbach – über die Lehre zur Matura!

Erfolg ist immer nur eine Frage der richtigen Entscheidung! Jugendliche im Alter von 14 bis 15 Jahren benötigen noch Unterstützung seitens der Eltern, um die richtige Schulwahl treffen zu können. Die PTS ist eine hochqualifizierte Schulform und ein unverzichtbares Schuljahr für den erfolgreichen Einstieg in die Lehre mit Karriere.

Wir bieten: fundierte Allgemeinbildung, Berufsorientierung sowie Talenteschmiede, Berufsgrundbildung in einem der sieben Fachbereiche, Berufsreifeprüfungscoaching – als Vorbereitung auf die Berufsmatura, 4 berufspraktische Wochen, Fachtraining in der Landesberufsschule, Bewerbungstraining, fast 100%ige Lehrstellenvermittlung, Fußballturniere, ECDL.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen (Anmeldeformulare auch als Download).

Kontakt:
Polytechnische Schule Feldbach,
Mozartweg 2, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2093,
ps.feldbach@poly-feldbach.at,
www.poly-feldbach.at



ORTSTEIL
AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr
Fr: 8-14 Uhr

**„Zelle gesund –
Mensch gesund“**

Einladung zum Vortrag
mit DI Josef Starman

Freitag, 11. März 2016
19 Uhr

Dorfhaus Wetzelsdorf

Kinderfasching

Über ein volles Haus konnte sich die Frauenbewegung beim Kinderfasching freuen. Das Kindergartenteam und Monika Buchgraber von Musik im Vulkan sorgten für ein tolles Programm mit vielen Spielen und einem Kasperltheater.

Von den Pfadfindern gab es alkoholfreie Mixgetränke, und auch die Erwachsenen kamen mit LAVA Bräu nicht zu kurz. Ein Dank allen Sponsoren und Helfern, die zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.



„Faschingsnacht“ der Pfadfinder

Die GuSp (10-13 Jahre) verbrachten eine „Faschings-Nacht“ im Dorfhaus. Verkleidet als Hippies tanzten sie zu Musik, die schon in Woodstock gespielt und gesungen wurde.

Gutes Essen, viel Spaß und wenig Schlaf gehörten natürlich auch dazu..... Gut Pfad!



Wehrversammlung FF Auersbach

Am 5. Jänner fand die 91. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Auersbach bei der Heurigenschenke „Zum Sterngucker“ statt.

Den zahlreich erschienenen Aktiven, Mitgliedern außer Dienst und Jugendlichen wurde die Einsatz- und Tätigkeitsstatistik des vergangenen Jahres präsentiert. Die 97 Auersbacher Feuerwehrmitglieder haben im Jahr 2015 knapp 11.000 Stunden (davon über ein Drittel Jugendarbeit) geleistet.

Weiters gab es Berichte der Beauftragten der Tätigkeitsbereiche, wie z.B. über Atemschutz-, Funk-, Sanitäts- und Feuerwehrübungen. Auch heuer wurde das erste Strahlrohr der Feuerwehr an ein Feuerwehrmitglied, welches außergewöhnliche Leistungen erbracht hat, überreicht. In diesem Jahr erhielt es HLM Werner

Kowander für seine langjährige Tätigkeit als Schriftführer, seine Tätigkeit als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und seine hinterfragenden, aber immer konstruktiven Anmerkungen bei den Ausschusssitzungen. Nach der Angelobung von Deborah Lafer und Maximilian Puchas, die in den Aktivstand aufgenommen wurden, und der Verleihung der Auszeichnungen, wurden noch die neuen Beauftragten in den diversen Tätigkeitsbereichen bekanntgegeben. So löst z.B. LM Philipp Huber Albert Summer nach hervorragender, langjähriger Arbeit als Jugendbetreuer ab. Zum Abschluss wurde noch das Arbeitsprogramm für 2016 präsentiert.



(v.l.n.r.): OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber, OBI Thomas Weidinger, LM d.V. Thomas Ehrenhöfer, HLM Werner Kowander, OLM Ewald Seidnitzer, LM d.V. Mario Koller, LM d.F. Philipp Huber, ABI Johann Reinprecht, OLM GR LAbg. Herbert Kober, HBI Markus Wiedner

Auszeichnungen

Verdienstzeichen der 3. Stufe:

LM d.F. Philipp Huber
LM d.V. Mario Koller

Verdienstzeichen der 2. Stufe:

OLM Ewald Seidnitzer

1. Strahlrohr der FF Auersbach (für ein Jahr):

HLM Werner Kowander

Musik im Vulkan
Ostermusical
ASCHENPUTTEL

Karten:
Servicestelle
Auersbach
Kinder: 3 €
Erwachsene: 6 €

Samstag,
19. März 2016
15 Uhr und 19 Uhr
in der Mehrzweckhalle in Wetzelsdorf

Osterfleisch- schnapsen

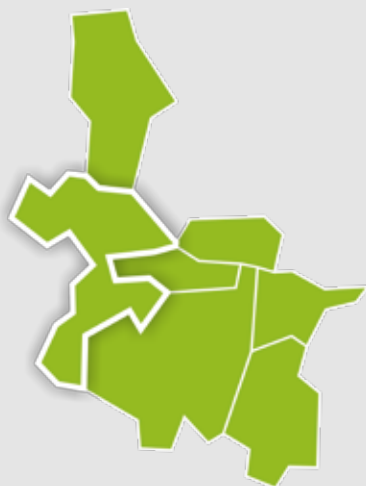
der FF Auersbach

19. März 2016
ab 17 Uhr

Heurigenschenke Ehrenhöfer

Bauernschnapsen mit Einzelwertung, ohne Schiedsrichter. Jeder Sieger erhält ein Stück Osterfleisch, jeder Verlierer ein Osterei.





ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Palmbuschen binden des Kulturvereins Dorfleben

**Der Kulturverein Dorfleben
lädt am Palmsamstag,
19. März, ab 9 Uhr
im Gemeindehauskeller
Gniebing zum Palmbuschen
binden ein.**

(Material bitte mitbringen)

Kinderfasching der Dorfgemeinschaft Paurach



Bereits zum 15. Mal fand am Faschingsdienstag die Kinder-Faschingsdisco der Dorfgemeinschaft Paurach statt.

Wie jedes Jahr gab es Spielestationen und tolle Preise zu gewinnen, zum Abschluss wurde noch gespielt und getanzt.

Verrückte Tage in der Servicestelle

In der Servicestelle Gniebing-Weissenbach im Wilden Westen von Feldbach ging es an den verrückten Tagen rund. Der Servicestellen-Sheriff kann trotzdem berichten, dass es zu keinen Zwischenfällen kam. Ob groß, klein, jung oder alt, jeder war herzlich willkommen. Alle, die sich verkleidet hatten, bekamen ei-



nen Faschingskrapfen und ein Glas Sekt oder ein Glas Orangensaft.

Bürgerball Gniebing- Weissenbach

Zum 7. Bürgerball traf sich jung und alt am Faschingssamstag beim Gasthaus Schwarz in Paurach. Mit ihrem Musikprogramm sorgten erstmals „Two For You“ für gute Stimmung. Weiters gab es 200 Warenpreise, 21 Geschenkkörbe sowie ein Fahrrad zu gewinnen.



Den Hauptpreis konnte Andreas Göllles aus Gniebing mit nach Hause nehmen.

„Verrückte Welt“ im Kindergarten

Die verrückte Welt hat am Rosenmontag und am Faschingsdienstag auch in Gniebing Einzug gehalten und

den Kindern im Kindergarten „Unsere kleine Welt“ viele lustige Stunden beschert. Mit Würstel, Krapfen, Musik

und Tanz ging es hoch her, und zum Abschluss freuten sie sich übers lebendige Kasperltheater sehr.



Staatsmeister im ESV Unterweißenbach

Am 30. Jänner fand in Marchtrenk/ A00 die Stocksport-Staatsmeisterschaft im Zielbewerb der Herren statt. Jürgen Güttler vom ESV Unterweißenbach landete unter 40 Teilnehmern im Einzelbewerb auf dem 10. Platz. Aufgrund seiner Einzelleistung wurde er darauf in das Team Steiermark für den Mannschaftsbewerb im Zielbewerb berufen. Mit diesem Team gelang ihm

erstmals der Österreichische Staatsmeistertitel. Am Tag der Rückkehr von Oberösterreich wurde ihm ein fulminanter Überraschungsempfang in der ESV Halle Unterweißenbach bereitet. Freunde und Bekannte gratulierten dem frisch gebackenen Staatsmeister zur fantastischen Leistung. Mit einem Gläschen Sekt wurde natürlich auf den „goldenen Titel“ angestoßen.



Der frisch gebackene Staatsmeister mit seiner Goldmedaille.



Jürgen Güttler inmitten der Gratulanten

29. Osterturnier

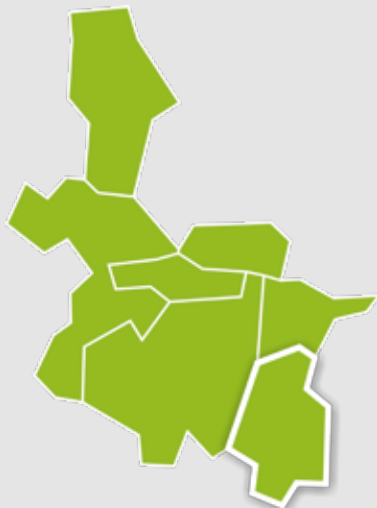
Der ESV Unterweißenbach veranstaltet das 29. Osterturnier in der Franz Groß-Halle.

Ortsteilturnier:
26.-27.02.2016
Allgemeines Turnier:
28.02.-09.03.2016



Finali: 11.03.-13.03.2016

Alle Sponsoren und Interessierte sind zum Anfeuern herzlich eingeladen.



ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

Fax: 03159/2967-4

vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 und 14-18 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

und nach Vereinbarung

5. März 2016

**Internes Gesellschafts-
preisschnapsen von
den Mitgliedern der
FF Gossendorf**



Faschingsumzug



Auch in Gossendorf waren heuer die Narren los. Rund 200 Faschingsbegeisterte folgten dem Aufruf von GR Josef Hoppel, eine uralte Gossendorfer Tradition wieder zu beleben. 10 Wägen, allesamt ohne Motor, dafür mit sehr viel Liebe aufgebaut, schafften die Strecke zwischen dem Dorfplatz Gossendorf und dem Kurvenschank Stöckler ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Für alle gelisteten Teilnehmer gab es tolle Sachpreise beim anschließendem gemütlichen Ausklang im Kurvenschank Stöckler.

Ein Dank gilt allen Sponsoren, Besuchern, Teilnehmern und vor allem allen Helfern, die diese tolle Veranstaltung möglich machten. Bilder sind zu sehen auf www.facebook.com/ForumGossendorf.

90. Geburtstag

Anton Baumgartner feierte im Jänner seinen 90. Geburtstag. Unter den Gratulanten waren neben seiner Familie und zahlreichen

Ehrengästen auch Vertreter der Stadtgemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr, des ÖKB und des Seniorenbundes Gossendorf.



Rauschende Ballnacht der Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Die Trachtenmusikkapelle Gossendorf lud am Rosenmontag zum Bezirksmusikerball in das KOMMZentrum in Leitersdorf ein. Bezirksobmann-Stv. Gerhard Lamprecht, Obmann Josef Gutl und Kapellmeister Markus Eibl konnten zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der liebevoll dekorierte Ballsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, wobei auch

Abordnungen der Musikkapellen des Bezirkes empfangen wurden. Die Ballnacht wurde mit einer Polonaise eröffnet, die von den Jungmusikerinnen und Jungmusikern der Trachtenmusikkapelle Gossendorf einstudiert wurde. Zahlreiche Bars, beste Verpflegung sowie "Fredl's Soundhauf'n" sorgten für eine gute Stimmung.



Neuer Postkasten



Aufgrund mehrerer Anfragen aus der Bevölkerung wurde seitens der Österreichischen POST AG ein neuer Postkasten an der Servicestelle Gossendorf montiert. Das Versenden von frankierten Briefen ist somit wieder möglich.

Landesfeuerwehrjugendschitag

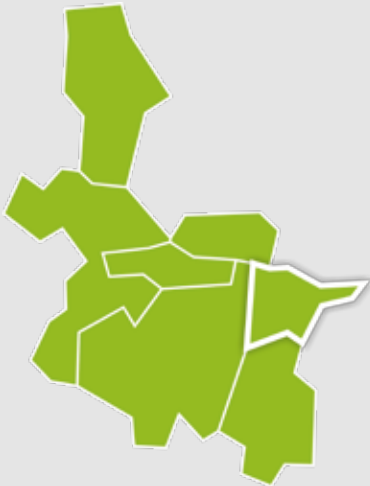
Am 30. Jänner fand der Landesfeuerwehrjugendschitag am Kreischberg statt. Die Feuerwehr Gossendorf war mit 15 Jugendlichen und 24 Fan-

begleitern inkl. Betreuern bei diesem Schitag vertreten. Gemeinsam mit der Feuerwehr Feldbach konnten die Jugendlichen bei traumhaftem Wetter

und besten Schneebedingungen einen wunderschönen Tag als Ausgleich zu den vielen Übungen und Bewerben erleben.



Am Abend bekam jeder Jugendliche eine Urkunde vom Landesfeuerwehrverband Steiermark für die erfolgreiche Teilnahme überreicht.



ORTSTEIL

LEIERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Erna Leitgeb
 Leifersdorf 117
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/5262
 Fax: 03152/5262
 leitgeb@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
 Parteienverkehr:**

Mo, Mi-Fr: 8-12 Uhr
Di: 14-18 Uhr

Ein neues Möbelstück für das Wohnzimmer der Stadt

Am 5. Februar erfolgte im Ortsverwaltungsteil Leifersdorf der Spatenstich für 10 neue geförderte Mietwohnungen mit Kaufoption. „Das Wohnzimmer der Stadt Feldbach bekommt nun ein neues Möbelstück. Die hohe Attraktivität des Ortsverwaltungsteils Leifersdorf als Wohnort zeigt sich auch daran, dass sich für diese neuen Wohnungen bereits sehr viele Bewerber und Interessenten in unserer Servicestelle gemeldet

haben“, freut sich OtBgm. Christoph Langer. Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei VDir. Ing. Wolfram Sacherer von der Wohngesellschaft ENW für die Entscheidung, die Baufirma Puchleitner als lokales Unternehmen mit der Errichtung dieses energieeffizienten Wohnbauprojektes zu beauftragen. Dechant Mag. Friedrich Weingartmann segnete die Baustelle und somit kann einer Fertigstellung bis Dezember 2016 nichts mehr im Wege stehen.



OtBgm. Christoph Langer konnte neben Bgm. Ing. Josef Ober auch LAbg. Franz Fartek, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Vzbgm. Alfred Rebernik, Fin.Ref. Helmut Buchgraber, StR Andreas Rinder, StR Franz Halbedl, GR Mag. Uwe Trummer, Bgm. a.D. Leo Josefus, BM Ing. Karl Puchleitner mit Team, Architekt DI Martin Cserni sowie Prok. Ing. Edmund Klamminger mit Vertretern der ENW begrüßen.

Emmatreiben



Zum 10. Mal veranstaltete am 30. Jänner der ASKÖ Fußballclub Leifersdorf sein traditionelles Emmatreiben im Vereinshaus. 33 begeisterte Kartenspieler folgten der Einladung, und spielten in drei Vorrunden und einer Finalrunde um zahlreiche wertvolle Warenpreise. Schlussendlich fiel am Finaltisch

die Entscheidung: Markus Dreißger vor Christian Höber – dieser erhielt auch als Dankeschön für die Teilnahme an allen 10 Emmatreiben einen Preis – und Hannes Josefus. Neben OtBgm. Christoph Langer gratulierten auch GR Stefan Laffer, Obmann Erwin Neuherz und Obmann-Stv. Reinhard Höber den Siegern.

(v.l.n.r.): Obmann-Stv. Reinhard Höber, Christian Höber, OtBgm. Christoph Langer, Markus Dreißger, GR Stefan Laffer, Hannes Josefus, Obmann Erwin Neuherz

„Zwergerdorf“ Leitersdorf

Anlässlich des Feldbacher Fasching haben Mickey Mouse, Minni Mouse und Winnie Pooh im Zwergerdorf vorbeigeschaut und die Kinder zum großen Fest am Faschingsdienstag eingeladen!

Am 9. Februar feierten die Kinder im „Zwergerdorf“ mit tollen Kostümen, lustigen Spielen und einer leckeren Krapfen-Jause das traditionelle Faschingsfest.



Fasching im Schildbürgerservice

Am Rosenmontag ging es auch in der Außenstelle des Schildbürgerservices in Leitersdorf närrisch zu. OtBgm. Christoph Langer konnte zahlreiche verkleidete Besucher in unserer Servicestelle zu Kaffee

und Krapfen willkommen heißen. Auch die zukünftigen Mitglieder unserer Stadtwache – die Kinder des Kindergartens Leitersdorf – stürmten das Schildbürgerservice an diesem Tag.



Vulkanlandlauf



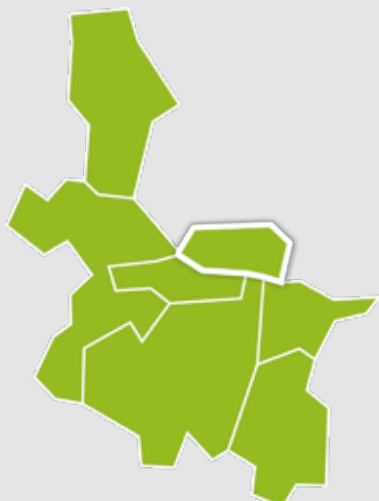
Mit knapp 800 Startern, die 2015 in Leitersdorf am Start standen, zählt diese Veranstaltung zu einem der größten und schönsten Laufsportevents im Südosten Österreichs.

Die Vorbereitungen für das 6. Steirische Laufopening am 19. März laufen seit Monaten auf Hochtouren. Mit einem Rahmenprogramm der Extraklasse mit Sambatrommlern von Batala Austria, DJ Alez Ray, ORF Radio Steiermark Sprecher Wolfgang Ortner und vielen mehr, wird dieser Event zum Erlebnis für die ganze Familie. Von Kinderläufen, Nordic Walking, Hobbylauf, Volkslauf, Team/Staffelbewerbe bis hin zum Halbmarathon wird den Sportbegeisterten alles geboten. Auch findet der Alpha 1-Benefizlauf zugunsten lungenkranker Personen statt. Wie jedes Jahr wird der Hauptlauf um 13 Uhr mit einem Kanonenschuss der Stadtwache Feldbach gestartet.

Anmeldungen: www.vulkanlandlauf.at

Appell an alle Hundebesitzer

In letzter Zeit kommt es leider wieder immer häufiger zu Beschwerden, dass auf Gehsteigen, in Vorgärten, am Spielplatz, auf öffentlichen Grünflächen etc. Hunde ihre Notdurft verrichten und diese von den Hundehaltern nicht beseitigt wird. Es wird an alle Hundebesitzer appelliert, die dafür im Ort aufgestellten Dog-Stationen mit den darin befindlichen „Sackerln für's Gackerln“ zu verwenden, und den Hundekot zu beseitigen.



Ortsteil
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr

7. Ball der Holz&Blech Musik Raabau



Obmann Manfred Lafer wurde anlässlich seines 50. Geburtstages und für seine langjährigen Verdienste für die steirische Blasmusik von Bgm. Ing. Josef Ober der „Heilige Manfred“ übergeben.

Eine angenehme Stimmung herrschte beim Ball der Raabauer Holz&Blech Musik im Gasthaus Theißl in Raabau. Unter den zahlreichen Gästen befanden sich NR Walter Rauch, LABg. Franz Fartek, LABg. Herbert Kober, sowie Bgm. Ing. Josef Ober und Fin.Ref. Helmut Buchgraber.



Auch ÖAAB-Landesgeschäftsführer Günther Ruprecht – übrigens das jüngste Mitglied der Raabauer Holz&Blech Musik – schwang das Tanzbein zur Musik von „Two for you“.

Einladung zum Osterkreuz am Konixberg bei Fam. Poller



Karsamstag, 26. März 2016
Ostersonntag, 27. März 2016
Samstag, 2. April 2016

Beginn: jeweils um 20 Uhr



Knödelschießen des ESV und Brauchtumverein Raabau

Am Faschingssonntag fand in Raabau in der Stocksporthalle das traditionelle Knödelschießen statt.



Die Raabauer versuchen immer wieder alte Traditionen aufrecht zu erhalten, somit wird es wohl im nächsten Fasching wieder ein „Maskenknödelschießen“ geben.

Wie es sich zu Fasching gehört, kamen die Stockschützen maskiert. Mit dabei waren auch OtBgm. Karl Kaufmann und GR Claudia Künzel. Im Vordergrund stand nicht der sportliche Wettkampf sondern die Freundschaftspflege von jung bis junggeblieben.

Anschließend gab es die Knödeljause im Gasthaus Theißl in Raabau mit Geselchtem, Schweinsbraten, Sauerkraut und Knödeln.

Organisiert wurde das Knödelschießen von ESV-Obmann Gerald Theißl und Obmann des Brauchtumvereins Andreas Poller.



RA 2412

Der „Krapfenbonus der RA 2412“ fand am Rosenmontag regen Andrang. Es wurden über 30 Anträge positiv behandelt. Die Treffsicherheit mancher Bewohner war erstaunlich.

Frau Schmalfuß und Frau Klaus hatten alle Hände voll zu tun.



"Übergang vom Kindergarten in die Schule"

mit Mag. Anja Wagner

Mi, 06.04.2016

19.30 Uhr

Servicestelle Raabau

Von 30. bis 31. Jänner fand in Feldbach das Ultimate Frisbee Turnier „Hawks´ Nest“ statt.

Zwölf Teams mit insgesamt 115 Spielerinnen und Spielern aus Österreich und Slowenien kämpften in harten aber sehr fairen Spielen um den Titel. Die Eroberung des „Hawks´ Nest“ gelang dem Wunderteam aus Wien, welches sich im Finale gegen die Raabtal Renewables aus Gleisdorf durchsetzen konnte. Die Augärtner aus Graz wurden für ihre Fairness und ihr Verhalten auf dem Feld mit dem „Spirit of the Game“-Preis ausgezeichnet.

Die Organisation des Turniers lag in den Händen des Feldbacher Vereins Styrian High Five, die sowohl organisatorisch als auch sportlich auf ein gelungenes Wochenende zurückblicken können. Das Heimteam, das unter dem passenden Namen „Styrian Hawks“ teilnahm, schickte gleich 2 Mannschaften ins Rennen, wovon eine den erfreulichen 3. Platz und die andere, mit vielen jungen Spielerinnen und Spielern, den 8. Platz erspielen konnte.

Hawks´ Nest 2016 – Mixed Ultimate Frisbee Turnier



(v.l.n.r.): Veranstalter Felix Mehsner (Styrian High Five), Benjamin Kain (Preisträger Spirit of the Game/Augärtner), Valentin Edelsbrunner (3. Platz/Styrian Hawks), Bgm. Ing. Josef Ober, Theresa Ulz (2. Platz/Raabtal Renewables) und Jakob Gusenbauer (1. Platz/Wunderteam)



„Puntigamer-Stocksport Turnier“ auf der Kunsteisbahn

Das von Resi Trammer veranstaltete „Puntigamer-Stocksport Turnier“ auf der Kunsteisbahn Feldbach war ein voller Erfolg.

15 Moar-Mannschaften nahmen bei dem bestens organisierten Turnier teil. Sieger wurde die Mannschaft „Da Capo“, den 2. Platz erreichte der ESV Saaz und Dritter wurde der ESV Kirchberg. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte zu den sportlichen Leistungen, bedankte sich bei Resi Trammer für die gute Organisation und übergab tolle Preise, gesponsert von der Brau AG. Der gemütliche Ausklang erfolgte im Tennisstüberl.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Siegermannschaften



JUGEND INSIDE



Was mich bewegt...

... der Jugendliche MU erzählt über seine aktuellen Themen, Probleme, Sorgen und Wünsche...

STREETWORK: Hallo MU, was beschäftigt dich gerade?

MU: Ich habe kein Geld. Seit Herbst letzten Jahres habe ich eine Lehrstelle, doch bis jetzt habe ich erst einen Monatslohn erhalten.

STREETWORK: Welche Maßnahmen hast du ergriffen, um dein Gehalt zu bekommen?

MU: Als schon zwei Monate kein Geld auf mein Konto überwiesen wurde, habe ich mehrmals mit meinem Chef geredet. Er hat mich immer wieder getröstet, doch nichts ist passiert. Dann habe ich meinen Eltern davon erzählt, doch mein Vater meinte nur, dass Geld nicht so wichtig ist, ich soll lieber auf meine Lehre schauen. So habe ich einfach weiter gearbeitet und längere Zeit nicht mehr nachgefragt. Doch es ließ mir keine Ruhe und ich sprach mit einigen anderen Leuten und den Streetworkern darüber, und dadurch habe ich den Mut gefasst, zur Arbeiterkammer zu gehen. Jetzt haben wir weitere Schritte eingeleitet, um meinen Lohn zu erhalten. Ich hoffe, jetzt klappt es. Ich überlege mir aber trotzdem, ob ich die Firma wechseln soll.

STREETWORK: Danke fürs Interview.

Interview und Text: Streetwork Südoststeiermark

Verrücktes Treiben im Seniorenwohnhaus

Wir, ein paar Jugendliche des Jugendzentrums Spektrum, veranstalteten mit Hilfe des JUZ-Teams am 05.02.2016 ein kleines Beisammensein im Zuge der „Verrückten Tage“. Dieses bunte Faschingstreiben fand im Festsaal des Seniorenwohnhauses statt. Es wurden mit den Bewohnern Faschingsmasken gebastelt, Schach, Uno, Skip-Bo usw. gespielt. Zur Stärkung gab es leckere Krapfen sowie gute Getränke. Alle Teilnehmer hatten sehr großen Spaß und hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Text: Jasmin Pankarter



**INFOS, VERANSTALTUNGEN UND NEWS
AUS DEINER REGION FINDEST DU UNTER**

www.jugend.vulkanland.at

www.spektrum-feldbach.at

Liebe Jugendliche unserer „Neuen Stadt Feldbach“, ihr wollt unbedingt mal eure Meinung loswerden, von einer Aktion erzählen, eine Veranstaltung anpreisen, einen jugendrelevanten Beitrag verfassen, ein neues Computerspiel erklären, eure Band promoten, eine tolle Zeichnung veröffentlichen und, und, und ... – das ist eure Chance – seid aktiv und schickt uns euren Beitrag für die Gemeindezeitung an jugendzentrum@feldbach.gv.at (für Fragen: 03152/2202-500).



Warum feiern wir Ostern?

Christen feiern zu Ostern die Auferstehung von Jesus! Der Frühling und die Zeit um Ostern bedeuten aber auch, dass neues Leben entsteht. Das Symbol dafür ist das Osterlamm, der Osterhase aber auch das Osterei.



Warum sind die Ostereier bunt, und was hat der Osterhase damit zu tun?

Gekocht wurden die Ostereier, um sie in der Fastenzeit haltbar zu machen, gefärbt wurden sie, dass man sie von den frischen Eiern unterscheiden kann. Ja aber, warum bringt jetzt der Osterhase die Eier? Man dichtete dem Hasen an, dass er die Eier legen würde, da die Hennen ja keine bunten Eier legen.



Habt ihr euch schon einmal gefragt, warum wir Ostern immer zu einem anderen Datum feiern?

Das hängt vom Mond ab. Ostern wird immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert.



Die Karwoche beginnt mit dem **Palmsonntag**.

Jesus ritt am Sonntag vor Ostern in Jerusalem mit einem Esel in die Stadt ein. Die Menschen haben ihn mit Palmzweigen begrüßt. Bei uns gibt es keine Palmzweige, aber dafür Palmkätzchen. Unsere geweihten Palmbüsche sollen unser Haus beschützen.

Der **Gründonnerstag** hat nichts mit der Farbe grün zu tun. Der Name kommt von dem alten Wort „greinen“, was „weinen“ bedeutet. An diesem Tag feiern die Christen das letzte Abendmahl. Am Gründonnerstag fliegen die Glocken nach Rom und die Kirchenglocken verstummen. Bei uns in der Region hört man in dieser Zeit Kinder mit Ratschen, die durch den Ort ziehen.



Am **Karfreitag** gedenken wir um 15 Uhr der Todesstunde von Jesus. Der Tod von Jesus ist für uns Christen aber ein Hoffnungszeichen, denn am **Karsamstag** feiern wir am Abend in der Kirche das große Fest der Auferstehung.

Am **Karsamstag** warst du bestimmt auch schon als Weihfeuerträger unterwegs. Du hast dann das geweihte Feuer von Haus zu Haus getragen. Nach der Segnung der Osterspeisen am Karsamstag gibt es dann die gute Osterjause.

Am **Ostersonntag** ist ein Freudentag. Wir feiern mit der Auferstehung, dass das Leben stärker ist als der Tod!

MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Welche Blume ist keine Frühlingsblume?

„Ja, warum gibst du denn den Hühnern Kakao zu trinken?“, fragt die Oma ihre Enkelin. Sonja ganz entsetzt: „Wie sollen die denn sonst Schokoladeneier legen?“

Verbinde die zwei gleichen Eier und male sie an!



Was macht das Ei, wenn es den Osterhasen trifft?
Es versteckt sich!

Häschen kommt ins Rathaus und fragt den Beamten: „Haddu Vollmacht?“ Der Beamte: „Ja sicher habe ich Vollmacht.“ – „Muddu Windeln wechseln!“

Basteltipp von Sarah:
Lustige Wollkücken in der Eierschale



Kirchliche Termine in der Osterzeit, die für dich interessant sind:

19.03.2016	14:00	Kinderkreuzweg; Treffpunkt Evangelische Kirche
20.03.2016	09:30	Palmweihe am Hauptplatz, anschließend Kindergottesdienst
24.03.2016	19:30	Gründonnerstag, Liturgie mit Fußwaschung
25.03.2016	19:00	Karfreitag, Kreuzverehrung und Todesstunde von Jesus
26.03.2016	07:00	Weihfeuersegnung am Turmplatz
26.03.2016	19:30	Auferstehungsfeier

Kultur-Highlights im März/April

Dienstag, 8. März

„16th Guinness“ - CELTIC SPRING CARAVAN

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Zur 16. Auflage des Celtic Spring Caravans touren gleich drei hochkarätige Ensembles – ein kanadisches Duo und zwei irische Trios – gemeinsam über das europäische Festland und machen auch Halt in Feldbach. Der Auftakt des Konzertes liefert die Star-Fiddlerin **Gilian Boucher** mit ihrer kongenialen musikalischen Partnerin **Mary Beth Carty**, auf dem Programm steht ein Fiddle-Feuerwerk, Step-tanz und tolle Songs.

Der wundervolle Sänger/Gitarrist/Fiddler und Top-Produzent **Tony Trundle** aus Kinvara verwöhnt mit einem der besten Akkordeonisten der grünen Insel, nämlich **Dermo Byrne**, und mit **Frank Kilkelly** das Publikum. Den Abschluss liefert ein Trio um die renommierte Harfenistin **Laiose Kelly**, die mit Akkordeon und einem Uilleann-Piper-Spieler tief in irische Musiktraditionen eintaucht.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing; Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach; in allen Vorverkaufsstellen von ÖTicket und allen Raiffeisenbanken.



Donnerstag, 31. März

„A Hard Year's Spring“ - Festival für Musik zur Zeit
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Das neue Festival präsentiert aktuelle österreichische Musik der Gegenwart abseits des Mainstreams. Zu erwarten ist Musik von Pop, Independent, Avantgarde bis hin zu Modern, Jazz und Electronic. Künstler aus der lokalen Szene aber auch nationale Künstler stehen auf dem Programm.

Sistra: *In der Musik als Schwestern vereint spielen sich Sistra seit einem Jahr durch die Wohnzimmer von Graz.* Als Streicherinnen, Zupferinnen, In-die-Tasten-Hauerinnen und Klopferinnen verbinden sie in ihren Eigenkompositionen instrumentale Arrangements mit melodischem, mehrstimmigem Gesang. Ihre Klänge schaffen eine verträumte und heimelige Atmosphäre: Melodic-Acoustic-Pop mit einer Riesenportion Liebe.



Julia Kohlmaier – voc/guit/violin/perc
Lotte Hergesell – voc/guit/piano/perc + cajon; Magdalena Schmutz – voc/guit/violin/perc + cajon; Kerstin Lindner – cello/voc; Martina Weninger – voc/guit/piano/violin/perc + cajon

Recursion: Ursula Reicher vereint in ihrem komplexen Bandprojekt Recursion stimmungsorientierte Musik mit Jazz und Pop, dazu kommen eine Brise Singer-Songwriter sowie elektronische und progressive Komponenten. Eine einzigartige Stimme reflektiert vor einem emotionsgeladenen, vitalen musikalischen Rahmen Szenen eines Lebens, schildert dessen faszinierende Besonderheiten und sucht nach dessen Sinn. Kurzfilme und Lichttechnik sorgen für die beeindruckende konzertante Umsetzung der CD „Sequences of Scenes“. Ursula Reicher – Gesang, Gitarre, Komposition



Roland Hanslmeier – Schlagzeug
Viola Hammer – Klavier
Florian Muralter – E-Bass, Synth
Johannes Oppel – Bassposaune, Synth, Sounds

Freitag, 1. April

„A Hard Year's Spring“ - Festival für Musik zur Zeit
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Polkov: Das Indie-Folk-Rock-Kollektiv Polkov kann mit Stolz auf ein hochgelobtes Debut-Album zurückblicken. 70s-Pop-Kultur mit Country-Allüren: ein wunderbarer Sound-Kosmos, in dem sich Cowboystiefeln, Raumschiffe und vieles mehr voller Harmonie vereinen. Getragen wird alles von einem herausragenden, bewegenden Songwriting. ▶▶▶



▶▶▶ Laurenz Jandl – vocal/
guitar/keyboard
Paul Pflieger – vocal/guitar/key-
board; Juergen Schmidt – bass;
Guenther Paulitsch – drums
Alex Hackl – guitar
Florentina Finder – vocal

Maximilian Ranzinger's 3 Perspectives: Was gibt es Spannenderes als drei Musiker, die gemeinsam auf der Bühne stehen und miteinander Musik machen? Man sieht Interaktion, Freude, Spannung, Spaß, vor allem wenn sie zum ersten Mal in dieser Besetzung spielen und ein neues Programm präsentieren. Mit Thomas Stabler am Schlagzeug und Peter Taucher an der Gitarre darf Maximilian Ranzinger mit zwei seiner absoluten Lieblingsmusikern auf der Bühne stehen und etwas Neues probieren. Jeder mit seinem eigenem Sound und seinen eigenen Ansichten, aber trotzdem gemeinsam: 3 Perspectives.



Maximilian Ranzinger – Bass
Peter Taucher – Gitarre
Thomas Stabler - Schlagzeug

Schmieds Puls: Schmieds Puls ist der Beweis dafür, dass weniger mehr ist, so viel mehr, dass man sich anhalten muss.

Das Trio rund um Sängerin, Gitarristin und Songwriter Mira Lu Kovacs hat perfektioniert, was man ein musikalisches Destillat nennen könnte. Wo andere 1000 Töne spielen, machen sie Pause – man selbst steht vor dem Zerplatzen, schreit innerlich, masochistisch beglückt, denn so eine Spannung muss man einmal aufbauen können, so muss eine Dramaturgie ohrfeigen. Große Gefühle, unheimlich-spannend, eindringlich und offen: Avantgarde.



Mira Lu Kovacs – Gesang, Gitarre
Walter Singer – Kontrabass
Christian Grobauer – Schlagzeug

Samstag, 2. April
„A Hard Year's Spring“ -
Festival für Musik zur Zeit
Stadtpfarrkirche, 19.00 Uhr

Spirit and Soul: Die Samstag-Abendmesse in der Stadtpfarrkirche wird unter dem Motto „Spirit and Soul“ gleich von einer Abordnung der hervorragenden lokalen Musikszene umrahmt. Spirituals und Traditionals werden feinfühlig und wohlhabend stimmlich und instrumental in Szene gesetzt, um diesem Anlass einen ganz besonderen Rahmen zu verleihen. Im Anschluss an die Messe folgt noch ein kleines Konzert.

Mitwirkende: Lotte Hergesell, Helmut Lenardt, Martin Maitz, Maria und Andreas Promitzer, Martina Weninger

Sonntag, 3. April
„A Hard Year's Spring“ -
Festival für Musik zur Zeit
Zentrum, Feldbach, 10.30 Uhr

Sonntags-Brunch

Beim großen Abschlussfest des Festivals wird ausgesuchte Frühlings-Kulinarik von Restaurant Eat's – das Burger- und Steakhouse in Feldbach – geboten. Für die passende musikalische Umrahmung sorgen Dr. Jekyll & The Hyde Company.

Dr. Jekyll & The Hyde Company: Ein zentrales Charakteristikum der „Jekylls“ ist ihre musikalische Vielschichtigkeit, entwickelt aus dem kreativen Zusammenspiel der Musikerpersönlichkeiten, inspiriert von allen Genren und Stilen der Zeit. Die ausgeprägte individuelle Tonsprache jedes Musikers ergibt in Summe den unverwechselbaren Sound der Band. *Als feinsinnige Interpreten finden die Musiker den stets passenden „guten Ton“ für jede Situation. Der Bandname als Synonym für Wandlungsfähigkeit ist zugleich Markenzeichen und Programm.*

Thomas Baumgartner – sax/voc/
comp; Jürgen Maier – sax/cl
Mainrad Kaufmann – p/voc/ comp
Andi Wilding – g/voc/comp
Georg Scheifinger – bass
Michael Gradischnig – drums

Tickets/Info/Reservierung Brunch:
Kulturbüro, Kirchenplatz 2,
8330 Feldbach (03152/2202-310),



Veranstaltungen

Donnerstag, 3. März

NEUERÖFFNUNG & 35 JAHRE STADTBIBLIOTHEK FELDBACH

Festakt und Lesung mit Stefan Slupetzky
Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, Feldbach,
19 Uhr

Freitag, 4. März

TAG DER OFFENEN TÜR

in der Stadtbibliothek
10 Uhr Lesung mit Jungautor Markus Grain
15 Uhr Kindertheater mit Theater/Baum/
Schere

18 Uhr 1. Literaturtreff für begeisterte Lite-
raturfreunde mit Mag. Werner Kölldorfer
Eintritt frei, Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6,
Feldbach, 9-18 Uhr

JUBILÄUM: 50 Jahre HAK - 70 Jahre
HAS-Geburtsstagsfeier
Bundesschulzentrum, Feldbach,
11.15 Uhr Festakt

Samstag, 5. März

FISCHEREI MESSE

Mehrzweckhalle, Feldbach, ab 9 Uhr

Sonntag, 6. März

FISCHEREI MESSE

Mehrzweckhalle, Feldbach, ab 9 Uhr

Montag, 7. März

Eltern-Kind-Bildung

VORTRAG „Frühe Bindung“
Servicestelle Gniebing, 19 Uhr

BILDUNGSKINO „Treibhäuser der
Zukunft“ – Wie in Deutschland Schulen
gelingen. Film von Reinhard Kahl
Kino Pfister, Vogelsangasse 3, Feldbach,
19 Uhr, Eintritt frei

Dienstag, 8. März

VORTRAG „Kriminalität-Sicherheit“ des
Seniorenbundes OG Feldbach
Referent: Inspektor Klaus Herbst
GH Kleinmeier, Unterweißenbach, 14 Uhr



KONZERT „16th Guinness“ – Celtic Spring Carvan

Karten: Stadtgemeinde und Tourismusbüro
Feldbach, ÖTicket, Raiffeisenbanken und
e-Lugitsch
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 9. März

LIVE REPORTAGE „Abenteuer Fernweh“

Island, die Natur spüren von Hubert Neu-
bauer, Karten: Tourismusbüro Feldbach und
Abendkasse
Info: www.abenteuer-fernweh.at
Volkshaus, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 10. März

KRÄMERMARKT „40 Märtyrer“

Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr

Freitag, 11. März

VORTRAG „Zelle gesund-Mensch gesund“

mit DI Josef Starman
Dorfhaus, Wetzelsdorf, 19 Uhr

Eltern-Kind-Bildung

VORTRAG „Im Land der wilden Kerle“
WIKI Kindergarten, Mühlendorf, 16 Uhr

Samstag, 12. März

OSTERTURNIER des ESV Unterweißenbach

B und C-Finale
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

KAMINGESPRÄCHE „TIAMAIOS“

Kosmos, Altstadtgasse, Feldbach,
19 Uhr

Sonntag, 13. März

SPÜRBARES FELDBACH –

Frühlingswanderung
Treffpunkt vor Rathaus, Feldbach, 14 Uhr

OSTERTURNIER

des ESV Unterweißenbach
A-Finale,
Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

Montag, 14. März

MONTAGSAKADEMIE

Wie haben politische, kulturelle und religiö-
se Ideologien Menschen im 20. Jahrhundert
manipuliert? Referentin: Ao. Univ.-Prof. Dr.
Karin Maria Schmidlechner-Lienhart, Insti-
tut für Geschichte, Universität Graz
Bundesschulzentrum, Aula, 19 Uhr

Mittwoch, 16. März

REIKI – eine fernöstliche Heilweise

Was ist Reiki, woher kommt Reiki, wie wirkt
Reiki?
Kosmos, Altstadtgasse, Feldbach, 19 Uhr

BILDUNGSVORTRAG

„Wächst das Gras schneller, wenn man dar-
an zieht?“, Referentin: Dr. Luise Hollerer
Den Kindern Zeit für die Entwicklung geben
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr, Eintritt frei

Donnerstag, 17. März

VERNISSAGE „Sichtweisen“

von Gabriele Preininger-Seiss
Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr
Öffnungszeiten Di-So 11-17 Uhr
(bis 10.04.)

Samstag, 19. März

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG

Einsatzzentrum, FF Feldbach, 9 Uhr

OSTERBASAR des Lions Club Feldbach

mit großer Oster-Tombola (12 Uhr)
Zelt am Hauptplatz, Feldbach, 9-14 Uhr

VULKANLAND-FRÜHLINGSLAUF LEITERSDORF

„DAS STEIRISCHE LAUFOPENING“
Vom Kinderlauf über Nordic-Walking,
Hobby-Volkslauf, Team/Staffel bis hin zum
Halbmarathon ist für jedes Läuferherz etwas
dabei. Infos: www.vulkanlandlauf.at oder
0664/751 37 244
Beginn 10.30 Uhr

ROSEN- u. BLÜTENSTRÄUCHER-SCHNITTKURS

10 Uhr Blütensträucherschneidkurs
14 Uhr Rosen richtig schneiden und pflegen
Susus Garten, Auersbach,
www.susisgarten.at

MUSICAL „Aschenputtel“

von Musik im Vulkan
15 Uhr Nachmittagsvorstellung
19 Uhr Abendvorstellung
Mehrzweckhalle, Auersbach

KINDERKREUZWEG

auf den Kalvarienberg
Treffpunkt Evangelische Kirche Feldbach,
14 Uhr

OSTERFLEISCHSCHNAPS

der FF Auersbach
Heurigenschenke Ehrenhöfer, Auersbach,
17 Uhr

23. STEFAN ZACH – GEDENKTURNIER

des ESV Oedt, B-Finale
Stocksperthalle, Oedt, ab 17 Uhr

Sonntag, 20. März

OSTERBASAR des Lions Club Feldbach
mit großer Oster-Tombola (12 Uhr)
Zelt am Hauptplatz, Feldbach, 9-14 Uhr

PALMWEIHE, anschließend Gottesdienst
in der Stadtpfarrkirche
Hauptplatz, Feldbach, 9.30 Uhr

OSTERBRUNCH

Live Musik und Buffet aus der Küche
Tischreservierung erbeten 03152/2338
Gasthaus Hödl-Kaplan, Feldbach,
ab 10 Uhr

23. STEFAN ZACH-GEDENKTURNIER

des ESV Oedt, A-Finale
Stocksperthalle, Oedt, ab 13.30 Uhr

Gründonnerstag, 24. März

MESSE mit Fußwaschung
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr

Karsamstag, 26. März

FLEISCHWEIHE

08.30 Uhr Dornhofer Kapelle
08.45 Uhr Wieden
09.00 Uhr Wetzelsdorf
09.00 Uhr Seniorenwohnhaus Melisse

09.15 Uhr Walkersdorf
09.30 Uhr Kaserne und Niederl-Siedlung
10.00 Uhr Seidnitzerkapelle Mühldorf und
Gniebingberg
10.30 Uhr Gniebing und Leitersdorf
11.00 Uhr Raabauberg und Edersgraben
11.30 Uhr Gossendorf
12.00 Uhr Raabau und Oberweißenbach
12.30 Uhr Reiting und Unterweißenbach
13.00 Uhr Obergiem und Pfarrkirche
13.30 Uhr Untergiem und Platz vor der
Klosterkirche
14.00 Uhr Mühldorf und Oedt
14.30 Uhr Petersdorf und Kreuz b.
Seniorenwohnhaus
15.00 Uhr Rotes Kreuz
16.00 Uhr Pfarrkirche

OSTERKREUZ des FC Leitersdorf
Fam. Riegerbauer, Leitersdorf, 19 Uhr

OSTERKREUZ Brauchtumverein Raabau
Fam. Poller, Konixberg Raabau, ab 20 Uhr

OSTERKREUZ Brauchtumverein Alm
Fam. Gartner auf der Alm, Unterweißen-
bach, 20 Uhr

Ostersonntag, 27. März

OSTERSONNTAGS-MESSE mit musika-
lischer Umrahmung des Kirchenchors Feld-
bach; Kammerorchester der Pfarre Feldbach
und diverse Solisten
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30-10 Uhr

OSTERKREUZ Brauchtumverein Raabau
Fam. Poller, Konixberg Raabau, ab 20 Uhr

Ostermontag, 28. März

OSTERMONTAGS-MESSE mit der
Jungsteirerkapelle
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 8.30-10 Uhr

Mittwoch, 30. März



ERMI OMA – „Ärger-Therapie“
Karten: Stadtgemeinde und Tourismusbüro
Feldbach, ÖTicket, Raiffeisenbanken und
e-Lugitsch
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 31. März

„A HARD YEAR´S SPRING“ – Festival
für Musik zur Zeit
Sistra, Ursula Reicher – Recursion
Tickets: Kulturbüro, Kirchenplatz 2, Feld-
bach und ÖTicket
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 1. April

„A HARD YEAR´S SPRING“ – Festival
für Musik zur Zeit
Polkov, Maximilian Ranzinger´s 3 Perspecti-
ves, Schmieds Puls
Tickets: Kulturbüro, Kirchenplatz 2, Feld-
bach und ÖTicket
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 2. April

„A HARD YEAR´S SPRING“ – Festival
für Musik zur Zeit
Spirit an Soul – Musikalische Abendmesse
und Konzert mit Lotte Hergesell, Helmut
Lenardt, Martin Maitz, Maria und Andreas
Promitzer, Martina Weninger
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 3. April

„A HARD YEAR´S SPRING“ – Festival
für Musik zur Zeit
Frühlings-Brunch mit Kulinarik
vom Restaurant Eat´s
Musik von Dr. Jekyll & Hyde Company
Tickets und Reservierungen: Kulturbüro,
Kirchenplatz 2, Feldbach und Eat´s Mühldorf
Zentrum, Feldbach, 10.30 Uhr

Mittwoch, 6. April

Eltern-Kind-Bildung
VORTRAG „Der Übergang vom Kindergar-
ten in die Schule“
Servicestelle Raabau, 19.30 Uhr

Freitag, 8. April

ISABELLA WOLDRICH „Best of“
Höhepunkte aus den Erfolgsprogrammen
„Artgerechte Männer- und Frauenhaltung“
Karten: Stadtgemeinde und Tourismusbüro
Feldbach, ÖTicket, Raiffeisenbanken und
e-Lugitsch
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr



LEBEN - RETTEN - LERNEN



Unter diesem Motto bietet die Wasser-Rettung Feldbach alljährlich den Lehrgang zur Lebensrettung aus "Wasser-Not" an. Schwimmen, Tauchen, Methodik des Transportes im Wasser, Bergung, sowie aktive Erste

Hilfe, sind Aufgabe und Ziel des Lehrganges. So konnte das Ausbildungsteam der Wasser-Rettung Feldbach wieder 36 Teilnehmern Fähigkeiten und Kenntnisse zur Rettung aus "Wasser-Not" vermitteln.

Bgm. Ing. Josef Ober beglückwünschte die erfolgreichen Teilnehmer und bedankte sich bei Karl Berger und seinem Team für die alljährliche Durchführung dieses Lebensrettungslehrganges.

JOSEFI-MARKT

Sonntag, 13. März
in Feldbach

Frühschoppen mit **Die Merins**

Ab 13.00 Uhr **AUFGEIGER**

UNSER LAGERHAUS DIE KRAFT AM LAND

Lagerhaus | Agrarunion Südost

LIONS CLUB FELDBACH
www.lionsfeldbach.at · office@lionsfeldbach.at
2976 · 2974 · 20623-9052

Osterbasar
am Samstag, 19. März und Sonntag, 20. März 2016

Im Zelt am Hauptplatz in Feldbach,
jeweils von 9:00 bis 14:00 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit Grillspeisen, Getränken, Melbopisern
und bieten günstige Gelegenheitsstücke zum Kauf an.

Große Oster-Tombola
Samstag um 12:00 Uhr und Sonntag um 12:00 Uhr
mit Verlosung wertvoller Preise im Gesamtwert von € 4.000,-
aus Tante EMMAS LADEN.....

Ostergeschenke · Antikes · Modernes · Ausgefallenes
zu **SCHNÄPPCHENPREISEN**

"LIONS helfen"
Der Reinerlös dieser Benefizveranstaltung kommt in Not geratene
Menschen unserer Region, sowie der Kultur- und Kunstförderung zugute.

SV Sparkasse Feldbach



Nachdem der Kampfmannschaft I des SV Sparkasse Feldbach im Vorjahr der Aufstieg in die Oberliga Südost gelungen ist, konnten die Spieler die Herbstsaison 2015 mit einem Platz im Mittelfeld abschließen. Durch Verletzungspech und mangelndes Spielglück wurde eine bessere Platzierung verhindert.

Neben der Kampfmannschaft I konnte eine zweite Mannschaft, die zur Gänze aus der Junioren-Mannschaft U17 hervorgegangen ist, gegründet werden. Sie soll die Basis für künftige Spieler der ersten Mannschaft bilden. Im Verein wird auch auf die Jugendarbeit größter Wert gelegt, dafür garantieren die gut ausgebildeten Trainer und Jugendbetreuer. Derzeit werden 5 Mannschaften im Verein geführt.

Da die Flutlichtanlage nicht mehr den Auflagen des Steirischen Fußballverbandes entsprochen hat, hat die Stadtgemeinde Feldbach eine neue Anlage installiert und auch die Kantinenräumlichkeiten vergrößert. Die Frühjahrssaison beginnt am 25. März um 19 Uhr mit dem 1. Heimspiel, dem Derby gegen Kirchberg a.d.R.. Am Ostermontag steht schon das nächste Derby gegen Fürstenfeld auf dem Programm. Hier geht es um den Aufstieg in die nächste Runde des Steirer-Cups.

Die Mannschaft sowie die Vereinsleitung ersucht die fußballinteressierte Bevölkerung der Stadt Feldbach um kräftige Unterstützung. Der SV Feldbach möchte ein Aushängeschild der Neuen Stadt Feldbach sein.



Mitte Jänner wurde ein Jugendfußballturnier in der Feldbacher arena veranstaltet, an dem 36 Jugendmannschaften teilgenommen haben.

Rotary Club Feldbach



Monika Martin

KOMM Zentrum Leitersdorf

19.30 Uhr

KONZERT

Freitag 29. April 2016

special guest: **CHRISTA FARTEK**
POP-SCHLAGERSÄNGERIN

VVK: OE-Ticket und bei allen steirischen Raiffeisenbanken und Trafiken!

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlichen haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter:

Andrea Meyer
Tel.: 03152/2202-310
meyer@feldbach.gv.at

Künstlerische Vielfalt in der Kunsthalle Feldbach

Erstmals stellte die Künstlergruppe „Die Kernbeisser“ ihre Werke in der Kunsthalle Feldbach aus. Die lose Gruppe besteht aus sieben Künstlern und einer Künstlerin aus der Steiermark und dem Südburgenland, die sich einmal im Monat bei einem Künstler-treffen austauschen. In der Kunsthalle zeigten die Künstler eine bunte Mischung der Stile, Materialien und Techniken. Eröffnet wurde die Ausstellung von Kulturreferent StADir. Dr. Michael Mehsner und Fin.Ref. Helmut Buchgraber. Gerhard Kissler stellte die Künstler vor, umrahmt wurde die Vernissage

vom Trommel-Ensemble der Musikschule im Vulkan. In der Ausstellung, die noch bis 28. Februar (Di-So 11-17 Uhr) zu sehen ist, zeigt **Veronika Birke** Druckgrafiken, **Heinz Gohlke** eine Aufarbeitung seiner Bambuskulturen in der Malerei, **Alois Lang** Skulpturen in Form von „schwingenden Männchen“, **Erwin Paar** satirisch-witzige Malerei, **Gerhard E. Palfi** widmet sich in seinen Bildern Liebe, Leben und Tod, **Peter Ruhso** entführt in die Welt der Wiener Kaffeehäuser, **Karl Schellnegger** zeigt Acryllcollagen und **Franz Wieser** Wandgestaltungen in Metall.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Azra Gülistan Çalışkan, Emil Moik, Sarah Scheer, Alexander Daniel Pfeiffer, Maria Gertrude Christine Prasch, Fabienne Emmersdorfer, Ansar Tepsaev, Florian Berge, Simon Winkler, Sarah Unterkofler, Theodor Ober

Eheschließungen:

Hubert und Ernestine Mautner, Karl und Karin Prückler

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:

Theresia Guggi, 75 Jahre; Claudia Heschl, 52 Jahre; Johann Hutter, 79 Jahre; Josef Kicker, 85 Jahre; Ernst Knauss, 94 Jahre; Helmut Neubauer, 55 Jahre; Isabella Tappauf, 55 Jahre; Anna Telser, 79 Jahre; Herta Thiebet, 75 Jahre; Rosa Wechtitsch, 76 Jahre



- Gewinnspiel
- Messeaktionen
- Samstag, 12.3.2016 bis 17.00 Uhr geöffnet
- Top Fachberatung
- Energiespar-Tipps

HAUSMESSE

Die große Fachmesse rund um Bad Heizung Service

Sonntag, 13.3.2016

9-17 Uhr in Feldbach

gemeinsam mit dem Josefimarkt

Beheiztes Festzelt

Moderation Paul Prattes

RIESENWIENER

mit Kartoffelsalat um nur € 5,-
serviert von

Frühschoppen mit Stadtmusik Feldbach

JUNGE PALDAUER

OLIVER HAIDT

Bad Heizung Service

krobath

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | www.krobath.at

krobath

46

NEUE STADT FELDBACH

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberberg 69 a (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

27./28.02. Dr. Kowatsch
 05./06.03. Dr. Beyer
 12./13.03. Dr. Spitzer
 19./20.03. Dr. Fink
 26./27.03. (bis 19 Uhr) Dr. Beyer
 27.(ab 19 Uhr)/28.03. Dr. Fakur
 02./03.04. Dr. Fink
 09./10.04. Dr. Hafner

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **DA OMR Dr. Horst Schmied**, Gnas 31 (Tel.: 03151/2203), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **DA MR Dr. Anton Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

27./28.02. Dr. Schadelbauer
 05./06.02. Dr. Schöner
 12./13.03. Dr. Krisper
 19./20.03. Dr. Rauch
 26.-28.03. Dr. Matschiner

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apothek e „Zur Mariahilf“

Mag. Gernot König,
 Hauptplatz 15, (Tel.: 2236-0)

26.02.-04.03. Leonhard
 04.03.-11.03. Zur Mariahilf
 11.03.-18.03. Leonhard

Arzneimittelhotline (Tel.: 1455)
 Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Leonhard Apotheke

Mag. Dr. Josef Zarfl,
 Schillerstraße 26, (Tel.: 5318)

18.03.-25.03. Zur Mariahilf
 25.03.-01.04. Leonhard
 01.04.-08.04. Zur Mariahilf

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

05./06.03.
 GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath,
 Mag. Lazarek

12./13.03.
 Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/
 Fartek-Groß

19./20.03.
 Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger,
 Dr. Hermann, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

26./28.03.
 Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß,
 Dipl.Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk,
 Mag. Erking

02./03.04.
 GMP Eder/Fartek-Groß, Dr. Rath,
 Mag. Lazarek

09./10.04.
 Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/
 Fartek-Groß

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. März 2016

Ostern in Feldbach

Wir laden Sie in der Karwoche
herzlichst nach Feldbach ein!

www.feldbach.gv.at
www.feldbach-tourismus.at



**Allen Feldbacherinnen und Feldbachern
wünschen wir ein frohes Osterfest!**

NEUE STADT **FELDBACH**
TOURISMUSVERBAND **FELDBACH**
WIRTSCHAFTSBETRIEBE **FELDBACH**

www.feldbach.gv.at
www.feldbach-tourismus.at